2122 MARLERLEBEN

April | Mai | Juni

Das Magazin einer lebendigen Stadt

Musik im Vest

Harmonie

Was die Welt jetzt braucht: Gemeinschaft und Zusammenhalt wie im Kirchenchor St. Barbara.

Sparkasse Vest Recklinghausen

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

ERFAHRUNGEN STEHEN IHM GUT!

DEIN ENGAGIERTES JA!

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

so schwer verständlich es ist: Mit diesem Krieg hat niemand rechnen können. Nach Jahrzehnten des friedlichen Miteinanders in Europa tobt nur wenige Autostunden von Berlin ein Angriffskrieg, der Tausende Tote fordert, Hundertausende in humanitäre Notlagen bringt und Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertreibt. Der Schrecken, der von dieser brutalen Aggression ausgeht, lässt sich nicht in Zahlen fassen – er ist grenzenlos. Und er bereitet vielen, für die Frieden selbstverständlich war, Angst und Sorgen um die Zukunft.

Trotzdem müssen wir uns der unbegreiflichen Situation stellen. Das tun viele mit einer Hilfsbereitschaft, die mich beeindruckt: Im ganzen Vest entwickeln Menschen Ideen, sammeln oder spenden. Das ist großartig. Aber wir müssen dafür sorgen, dass die Hilfsbereitschaft anhält und die Hilfe gut strukturiert wird. Schon jetzt ist klar, dass die Kommunen die Aufnahme und Versorgung der Geflüchteten nicht alleine schaffen können. Deshalb ist eine strukturierte Beteiligung der Zivilgesellschaft nötig. Hier bieten wir als Diakonie zusammen mit Kirchen und anderen unsere Dienste an, um die Hilfe dorthin zu lenken, wo sie am meisten gebraucht wird, und die Helfenden zu begleiten, damit sie nicht überfordert werden.

Es erfüllt uns mit dem Gefühl der Ohnmacht, wenn wir nicht so direkt helfen können, wie wir es spontan gerne tun würden. Aber bei diesem Krieg und den von ihm ausgelösten Fluchtwellen müssen wir besonnen bleiben und beobachten, was passiert – damit wir für alle denkbaren Szenarien gewappnet sind. Dafür brauchen wir Durchhaltevermögen: Wir werden viele Monate, wahrscheinlich Jahre damit verbringen, Menschen Schutz zu bieten, sie mit mehr als dem Nötigsten zu versorgen, Kindern in Kitas und Schulen einzugliedern und Geflüchtete vielleicht auch dauerhaft in unsere Gesellschaft aufzunehmen. Das ist ein Gebot der Nächstenliebe und der Solidarität – und zwar einer Solidarität, die uns etwas abverlangt.

Lassen Sie uns gemeinsam solidarisch sein!

Dr. Dietmar Kehlbreier
Pfarrer und Geschäftsführer
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

für Herausgeber, Redaktion und Verlag
von MARL ERLEBEN:

Sparkasse Vest Recklinghausen
Hertener Stadtwerke GmbH
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
RDN Verlags GmbH

„Wir müssen alle gesellschaftlichen Kräfte aktivieren und alle Menschen, die jetzt gebraucht werden, zusammenbringen."

Dr. Dietmar Kehlbreier am Europäischen Friedenshaus in Marl

MARLERLEBEN

INHALT #21/2022

AKTUELLES

Das Bild:
Klangvolle Tradition 06

DAS THEMA „MUSIK“

Die ganz besonderen GreenHorns 12
Comeback des Sparkassen Clubraums 16
Moguai: DJ einer Generation 18
Die Neue Philharmonie 20
Musik produziert im Vest 22
Rapper Alligatoah im Studio 24
Die Beat-Szene 26

VEST ERLEBEN

Endlich wieder Ruhrfestspiele 34
Ab ins Copa Ca Backum 36
Preisrätsel 38
Termine im Vest 40

BESSER LEBEN

Stabilität und Sicherheit 46
Nicht nur sauber, sondern rein 50

MENSCHEN

Zwei Musikerinnen – eine Botschaft 54
Aus dem Bunker auf die Bühne 56
Marl lebt Musik 60

Musik im Vest

Publikum, Produzenten, Instrumentenbauer oder Musikmanager – in unserem Schwerpunkt stellen wir die Vielfalt der Musik im Vest vor.

ab Seite 12

Hilfe für die Ukraine

Zwei Frauen – eine Botschaft.

Seite 54

IMPRESSUM

MARL ERLEBEN
Ausgabe #21-2022

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
info@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

Redaktion:
Jonas Alder, Jennifer von Glahn, Jana Leygraf, Vivien Nogaj, Jakob Surkemper, Jana Lotter, Mine Öziri, Nina Hahn

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Dinah Bronner, Dagmar Hojtzyk, Michael Polubinski, André Przybyl, Dr. Ramona Vauseweh, Claudia Schneider, Gregor Spohr, Gert Eiben, Christine Alder

Fotos: Markus Mucha, Volker Beushausen, André Chrost, Christian Kuck, Reiner Kruse, Marco Stepniak

Titelfoto: Marco Stepniak
Montage: Jens Valtwies
Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistenz, Termine:
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10
k.mahlinger@rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Ihre Herausgeber:
Sparkasse Vest Recklinghausen; www.sparkasse-re.de
Hertener Stadtwerke GmbH; www.hertener-stadtwerke.de
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen; www.diakonie-kreis-re.de

Kooperationspartner:
Neue Marler Baugesellschaft (neuma)
Jobcenter Kreis Recklinghausen
AGR mbH
Emschergenossenschaft und Lippeverband, www.eglv.de

Auflage: 20.000 Exemplare

MARL ERLEBEN erscheint viermal jährlich

Ruhrfestspiele

Die Ruhrfestspiele sind zurück! Mit rund 220 Veranstaltungen aus Musik, Tanz. Theater und mehr: ab **Seite 34**

Marl lebt Musik

Von live bis Studio, Klassik bis Improvisation: **Seite 60**

Musikgeschichte

Am Anfang stand das Heideblümchen: **Seite 58**

Viele Hilfsangebote

Wie auch Sie helfen können, sehen Sie auf **Seite 10**

Sparkasse Vest Recklinghausen
Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Klangvolle Tradition

Musik ist das Thema dieser Ausgabe und dabei darf ein klassisches Instrument eigentlich nicht fehlen: das Jagdhorn. Im Hegering Marl gibt es drei Jagdhornbläser-Gruppen, die bekannteste sicherlich das hier zum Teil abgebildete Bläserkorps unter Leitung von Annemarie Schwittay (l.), „musikalisch versiert mit Ventilhörnern, mit regelmäßigen Auftritten und breitem Repertoire“ , so Hegering-Geschäftsführer Martin Wischniowsky. Das Jagdhorn werde „neben der Musik auch für Signale während der Jagd genutzt, etwa ‚Sammeln der Jäger‘.“ Live erleben lässt sich der Klang bei einem Treffen verschiedener Bläsergruppen aus dem Kreis, das für den 11. Juni auf dem Hof Vahnstiege geplant ist – Zuhörer sind herzlich willkommen.

INFO

www.facebook.com/hegeringmarl

Foto: André Chrost

Sport macht Schule

Mit dem Projekt Marlefit will die Stadt in Kooperation mit dem Stadt-SportVerband (SSV) den Kinder- und Jugendsport stärken. Bürgermeister Werner Arndt und Sportkoordinator Andre Mölleken gaben den Startschuss der Aktion an der Pestalozzischule (Foto l.). „Wir möchten Kindern Anreize bieten, ihren Alltag bewegter zu gestalten“, so Bürgermeister Werner Arndt. Sport fördere die körperliche, aber auch die kognitive Entwicklung. Deshalb sei es wichtig, „Kindern frühzeitig Spaß an Bewegung zu vermitteln.“ Marlefit wird von Sportplatz Kommune gefördert, einem Projekt der Staatskanzlei NRW und des Landessportbund NRW.

INFO
www.ssv-marl.de

Glaskasten an neuem Standort

Am 30. April ist es so weit: Das Skulpturenmuseum Glaskasten öffnet mit der ersten Ausstellung des Künstlers Christian Odzuck seine Türen im Übergangsquartier in der Martin-Luther-King-Schule. Die raumgreifenden Skulpturen des Künstlers Christian Odzuck würden „die Grenzen zwischen Kunst und Architektur neu verhandeln“, so Museumsleiter Georg Elben. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 31. Juli bestaunen.

INFO
www.skulpturenmuseum-glaskasten-marl.de

Fotos: Stadt Marl, Ruhrfestspiele

In Marl leuchten die Ruhrfestspiele

Das Theater Marl ist in diesem Jahr einer der Spielorte der Ruhrfestspiele. Eine ganze Reihe interessanter Programmpunkte sind geplant, darunter eine Adaption für die Bühne des Romans Die Pest. Unter der Regie von András Dömötör geht es um die algerische Küstenstadt Oran: Gerade noch eine ganz gewöhnliche, geschäftstüchtige Stadt, bricht dort eine seltsame Seuche aus. Es ist die Pest. Albert Camus' weltberühmter Roman aus dem Jahr 1947 fragt nach der Möglichkeit menschlichen Handelns im Angesicht der Katastrophe. Während des Zweiten Weltkriegs geschrieben, gilt er als Bild für den Kampf der Résistance gegen die Besetzung Frankreichs. Der Regisseur und sein fulminanter Schauspieler Božidar Kocevski bringen mit einfachsten Mitteln die essentiellen Fragen des Romans auf den Punkt.

INFO

13.-15. Mai 2022, Theater Marl
www.ruhrfestspiele.de

Stadt sendet Güter nach Krosno

Über 30 Tonnen an Hilfsgütern haben Fahrerinnen und Fahrer des Arbeiter-Samariter-Bundes, der Feuerwehren Marl und Herten und des Zentralen Betriebshofs in die polnische Partnerstadt Krosno gebracht. Die Hilfsgüter wie Decken, Isomatten oder Lebensmittel gingen dann von dort ins etwa 65 Kilometer entfernte Uschhorod in der Ukraine. Die Stadt Marl hatte die Sachspenden gesammelt, um die Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. „Über unsere Partnerstadt Krosno, die wiederum mit der ukrainischen Stadt Uschhorod verbunden ist, erreichte uns ein dringender Hilferuf", berichtet Bürgermeister Werner Arndt. Die Resonanz sei unglaublich gewesen, „die Marlerinnen und Marler kommen und helfen. Ich danke allen Beteiligten sehr herzlich."

INFO

Weitere Informationen zu Hilfsangeboten auf Seite 10.

Mein neues Zuhause in Marl – natürlich von der *neuma*

Mit mehr als 3.500 Wohnungen, die sich überwiegend in zentraler Lage befinden, ist die *neuma* stets der richtige und kompetente Ansprechpartner für Ihre neue Wohnung in Marl. Eine persönliche Beratung und Besichtigungstermine jederzeit nach Vereinbarung sind für uns selbstverständlich. Dazu ein Service, wie ihn sich die Mieter wünschen – schnell, direkt und immer mit einem Lächeln.

Fragen Sie uns!

neuma – was sonst.

neuma WOHNEN

Neue Marler Baugesellschaft mbH
Willy-Brandt-Allee 2 · 45770 Marl
Telefon: 023 65/51 11-0
info@neuma.de · www.neuma.de

Hilfe für die Ukraine

Damit die Hilfe ihren Weg findet, haben wir ein paar Möglichkeiten zusammengestellt.

Aufenthalt in Marl

Die Stadt Marl hat eine E-Mail-Adresse eingerichtet für Fragen zu ausländer- und melderechtlicher Anmeldung, zum Aufenthaltsstatus und Leistungsbezug sowie für eine Terminvereinbarung zur Registrierung für Geflüchtete aus der Ukraine.

INFO

aufenthalt-ukraine@marl.de

Unterbringung

Für Fragen zur Unterbringung von und zum Anbieten von Wohnraum für Geflüchtete ist die Stadt telefonisch und per E-Mail erreichbar. Zusätzlich ist eine Notfall-Rufbereitschaft am Abend und am Wochenende eingerichtet für eintreffende Menschen aus der Ukraine, die dringlich eine Unterbringung benötigen.

INFO

unterbringung-ukraine@marl.de
02365 99 2336 und 02365 99 2302

Notfall-Rufbereitschaft:
02365 99 2228

Sachspenden

Die Umwelt-Werkstatt bzw. das Sozial-Kaufhaus der Diakonie in Marl nimmt grundsätzlich gut erhaltene Kleider, Textilien und Möbel an und gibt sie auch an Geflüchtete weiter. Das Gleiche gilt bei Kleidung für die Deutsche Kleiderstiftung.
Aktuelle Spendenaufrufe werden auf der Seite **www.marl.de/ukraine** veröffentlicht.
Einrichtungen und Unternehmen, die Sachspenden für die Ukraine entgegennehmen, können dies gerne der Stadt Marl mitteilen unter: **buergermeister@marl.de**

INFO

Werkstatt Brassert – Kaufhaus der Werkstatt (KdW)
02365 96860
Deutsche Kleiderstiftung
www.kleiderstiftung.de/
hilfe-fuer-die-ukraine

Pflegefamilien und Psychologische Beratung

Das städtische Jugendamt sucht geeignete Pflegefamilien für unbegleitete ukrainische Kinder und Jugendliche in Marl, um für deren Unterbringung vorbereitet zu sein. Unter den gleichen Kontaktdaten ist auch die Psychologische Beratungsstelle erreichbar, die geflüchteten Familien und unterstützenden Personen Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags anbietet.

Terminvereinbarung,
Mo – Fr. 9 – 11 Uhr
02365 96760 oder
psychologische.beratungsstelle@marl.de

Geldspenden

Die Stadt Marl weist darauf hin, dass der Kauf von Sachspenden nicht zielführend sei. Bürgerinnen und Bürger könnten das Geld besser auf folgendes **städtisches Spendenkonto** überweisen:
Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN: DE05 4265 0150 0060 0604 23
BIC: WELADED1REK
Verwendungszweck:
Spenden Flüchtlingshilfe Marl / 05.03.03.4148006

Spenden nimmt auch die **Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen** auf folgendem Konto entgegen:
IBAN: DE25 4265 0150 0090 0223 93
BIC: WELADED1REK
Stichwort: Ukraine-Hilfe

Dolmetschen

Der Kreis Recklinghausen hat einen Sprachmittler-Pool aufgebaut. Menschen mit Russisch- oder Ukrainisch-Kenntnissen können sich dort eintragen.

INFO

www.kreis-re.de
Eingabe in das Suchformular: Sprachmittlerpool

Fördergelder sind vorhanden

Sicherlich ein Grund zur Freude bei vielen Hauseigentümerinnen und -käufern: Nach einem überraschenden Stopp Ende Januar geht es mit der Sanierungsförderung im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude weiter. Die Förderbedingungen für Sanierungsmaßnahmen bleiben unverändert, heißt es dazu vom Bundeswirtschaftsministerium in einer Pressemitteilung. „Die Sparkasse Vest Recklinghausen unterstützt ihre Kundinnen und Kunden gerne bei der Beantragung der Fördergelder“, so Markus Elspaß aus dem Immobiliencenter der Sparkasse. „Denn gerade bei der Finanzierung von Wohnträumen kann es von enormem Vorteil sein, Fördergelder in die Finanzierungszusammenstellung einfließen zu lassen. Wir reden hier von tausenden Euro, die im Zweifel gespart werden können.“

Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

www.sparkasse-re.de/immobilien

Girokonto für Geflüchtete

Die Sparkasse Vest Recklinghausen eröffnet Konten für Kriegsgeflüchtete, damit diese Sozialleistungen erhalten können. Auf der Webseite finden sich alle Informationen in ukrainischer Sprache und wichtige Informationen zur „WirWunder Nothilfe“-Spendenaktion.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

www.sparkasse-re.de/ukraine

Faire Tarife bei den Hertener Stadtwerken

Die Hertener Stadtwerke zählen zu den TOP-Lokalversorgern! Das Energieverbraucherportal zeichnet mit dem Siegel „TOP-Lokalversorger“ verantwortungsbewusste Energieversorger aus. 636 Unternehmen haben sich um das Siegel beworben – nur 271 haben es bekommen. Darunter erneut die Hertener Stadtwerke. „Wir sind stolz darauf, dass wir in unserem Grundversorgungsbereich das Label für Strom und Erdgas weiterhin tragen dürfen und sehen die Auszeichnung jedes Jahr als Ansporn unsere Servicequalität auf hohem Niveau zu

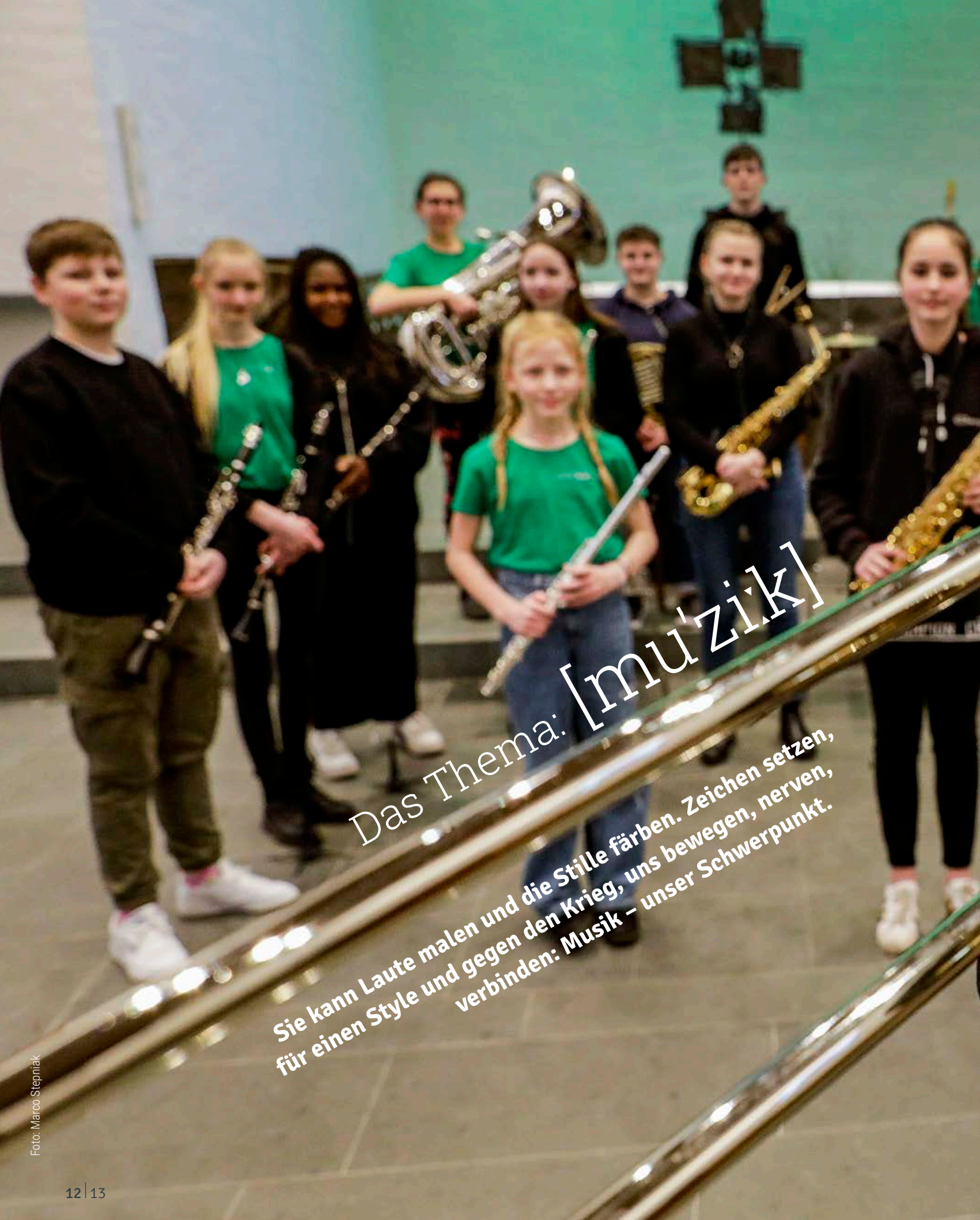
halten“, erklärt Patrick Scheffner, Vertriebsleiter bei den Hertener Stadtwerken. Mit der Kennzeichnung macht das Energieverbraucherportal auf Energieversorger mit fairen Tarifen aufmerksam. Das Energieverbraucherportal verweist bei seiner Bewertung auf seinen strengen Prüfkatalog, der über Versorgungssicherheit und Tarifkomponenten weit hinausgeht. Vielmehr werden Faktoren wie Ökologie, Service, regionales Engagement, Transparenz, Datenschutz, Kundenzufriedenheit oder auch die Vorbereitung auf Zukunftsthemen wie Digitalisierung oder die Energiewende ebenfalls integriert. Das Energieverbraucherportal hat die Auszeichnung ins Leben gerufen, um Verbrauchern eine Auswahlhilfe bei der Suche nach dem passenden Energieversorgungsunternehmen zu bieten. Anders als bei vielen anderen Auszeichnungen liegt das Hauptaugenmerk neben der Preiskomponente beim TOP-Lokalversorger besonders auf preisunabhängigen, regionalen Leistungen der Versorger.

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

INFO

www.hertener-stadtwerke.de

Fotos: HSW, AdobeStock: jozsitoeroe, candy1812



Das Thema: [mu'zi:k]

Sie kann Laute malen und die Stille färben. Zeichen setzen, für einen Style und gegen den Krieg, uns bewegen, nerven, verbinden: Musik – unser Schwerpunkt.

Foto: Marco Stepniak

Die ganz besonderen GreenHorns

„Wir sind ein bunter Haufen". Eva Gruber, 18, ist anzusehen, wie viel Spaß die Musikerin mit ihrer Tuba bei den GreenHorns hat. Gemeinsam mit Freundin Pia Kretschmann, 17, Saxophon, erklärt sie den Probentermin zum Highlight der Woche.

Sichtbare Spielfreude: Die GreenHorns zu denen auch Posaunist Justus Westerheide im Vordergrund zählt.

Mit voller Aufmerksamkeit bei der Sache: Hannah Wingart an der Querflöte (gr. Foto) und Pia Kretschmann am Saxophon (kl. Foto, u.).

„Bei den GreenHorns können alle mitmachen, die über Anfängerkenntnisse mit einem Blasinstrument verfügen und Noten lesen können", so René Lankeit, musikalischer Leiter des jungen Blasorchesters. Eva und Pia gehören zu den „Älteren", spielen auch im Blasorchester, die jüngsten sind neun.

Proben starten wieder

Bei den GreenHorns wird Blasmusik gemacht. Wer dabei an Altbackenes denkt, liegt völlig falsch. „Bei uns lernen Kinder und Jugendliche in einem Orchester zu spielen. Die Musikauswahl ist groß. Vom Walzer bis zu aktuellen Titeln, die die Musikerinnen und Musiker sich selber aussuchen", so René Lankeit und empfiehlt mal reinzuschnuppern.
Pia Kretschmann ist begeistert: „Wir sind eine tolle Gemeinschaft. Die älteren unterstützen die jüngeren beim Musizieren. Gemeinsam machen wir Kanutouren, Filmabende und ganz viel mehr." In den vergangenen zwei Corona-Jahren konnte manches nicht stattfinden. René Lankeit ist für dieses Jahr voller Zuversicht: „Wir starten wieder mit unseren Proben und planen Konzerte. Und wir werden wieder viel gemeinsam unternehmen." „Bei den GreenHorns ist es einfach toll", ergänzt Eva Gruber mit strahlenden Augen. „Ich kann hier Musik machen und ganz viel Spaß gemeinsam mit anderen haben."
Michael Wiese

INFO

Die GreenHorns
0173 9500482, machmit@j-b-m.de
Das junge Blasorchester Marl e. V.
www.j-b-m.de

Die nächsten Konzerte:
07. Mai 2022: Brassador trifft jBM
23. Juni 2022: GreenHorns Sommerkonzert

Lernen ohne Altersgrenze

Lernen, üben, vorspielen: an der Musikschule Marl wächst die Zahl erwachsener Schülerinnen und Schüler. Eine von ihnen ist Maren Thewes.

Die tiefen Töne kräftig und sonor, die mittleren weich und die hohen geradezu durchdringend. „Ich finde den Klang wunderschön", sagt Maren Thewes. Für Klarinette interessiert sich die 45-Jährige seit langem. Im vergangenen Herbst hat die Pastoralreferentin damit begonnen, dieses Blasinstrument zu erlernen. Seit Oktober 2021 besucht sie die Musikschule der Stadt Marl. „Bei Erwachsenen zeichnet sich aktuell ein Trend zum Erlernen eines Instruments ab", hat Günter Braunstein festgestellt. „Waren es vor einigen Jahren nur zwei bis drei Prozent Erwachsene, die an der Musikschule der Stadt Marl Musikunterricht nahmen, sind es heute etwa zehn Prozent", so der Musikschulleiter, „Tendenz steigend." Dem Alter sei dabei keine Grenze gesetzt: „Einige der Schülerinnen und Schüler sind bereits 75 Jahre alt."

Erwachsene lernen anders

Für viele erwachsene Musikschüler ist es das erste Mal, dass sie ein Instrument erlernen. Maren Thewes hat bereits Blockflöte und Gitarre gespielt. Für ihre Klarinette möchte sie sich bewusst Zeit nehmen, übt vier bis fünf mal in der Woche für 20 Minuten, „wenn möglich sogar täglich." Regelmäßiges Training ist wichtig. Erwachsene lernen anders. „Sie sind selbstkritisch und geprägt durch Leistungsdruck", führt Günter Braunstein aus, „bei Kindern dagegen ist das Gehirn noch in der Entwicklung, Neues wird direkt umgesetzt und gespeichert." Aber: „Wer als Erwachsener damit beginnt, sich mit einem Instrument zu beschäftigen, kann dadurch harmonischer, ausgeglichener, erfüllter werden." An der Musikschule zu lernen, hat Vorteile, findet Maren Thewes: „Man bekommt sofort Rückmeldung." Ihr musikalisches Ziel: „Ich möchte die Klarinette nicht nur technisch beherrschen, sondern mich damit ausdrücken können." Was dem ehemalige Chormitglied ebenfalls wichtig ist: „Das Gemeinschaftliche, das die Musik weckt." An der Musikschule Marl ist inzwischen ein Ü25-Konzertabend entstanden, an dem ausschließlich Erwachsene auftreten. „Diese Veranstaltung bietet eine Möglichkeit, sich ungezwungen und frei von Stress zu präsentieren", erklärt Günter Braunstein. Der Lerneffekt dabei neben der Freude am Vorspielen: „Kleine Fehler sind halb so schlimm!"

Bischoff/Vauseweh

INFO

Musikschule der Stadt Marl
Westfalenstr. 68a
45770 Marl
02365 503306-53
musikschule@marl.de

Foto: André Chrost

Volle Kneipen und Bars, feiernde Menschen und an jeder Ecke Live-Musik – das war es, das Clubraum-Initiator Stefan Fokken vermisst hatte. Aus der nostalgischen Erinnerung an die lebhafte Musikszene der 80er Jahre ist das Projekt „Sparkassen-Clubraum“ geboren. 2014 ging die Initiative der Sparkasse Vest an den Start: Junge Bands aus Recklinghausen, Dorsten, Castrop-Rauxel, Herten, Marl, Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop können sich kostenlos auf der Clubraum-Seite registrieren und erhalten dafür eine Plattform, um sich zu präsentieren.

Definitiv geil war es in den Finals und einmal auf dem Grünen Hügel spielen zu dürfen.

Skittle Alley (unten links)

In Zusammenarbeit mit Jugendzentren und Menschen aus der Musikcommunity werden zahlreiche Veranstaltungen auf die Beine gestellt: Die bekannten Sparkassen-Clubraum-Contests mit anschließendem Finale sowie Unplugged-, Frühlings-, Herbst- und Sommerkonzerte bieten den jungen Künstlern eine Bühne. Aber auch Veranstalter und Gastronomen können von dem Musikprojekt profitieren: Bei lokalen Veranstaltungen wird oft eine Clubraum-Band von der Sparkasse Vest engagiert. Mit bescheidenen Erwartungen gestartet, kann sich die Vielfalt an Bands auf dem Sparkassen-Clubraum-Portal heute mehr als sehen lassen. Ob Soul, Pop, Rock, Metal, Blues oder Rap – das Vest hat einige verborgene musikalische Schätze zu bieten, die durch den Clubraum überhaupt erst an die Oberfläche gebracht wurden. „Als wir gestartet sind, dachten wir, das wird bestimmt ganz nett, aber wahrscheinlich müssen wir klein anfangen“, erinnert sich Sophia Tillmann von der Sparkasse Vest Recklinghausen, die das Clubraum-Projekt managt. Doch das Gegenteil traf ein: Immer mehr erstklassige Bands haben von dem Projekt Wind bekommen und wurden Teil der Sparkassen-Clubraum-Familie. Mit mittlerweile 191 registrierten Bands hat sich ein großer Pool aus bunten Künstlern gebildet. „Es ist natürlich ein Wettbewerb, aber jeder ist fair und alle feiern sich gegenseitig“, bestätigt Sophia Tillmann. Sei es die Gitarrensaite die kurz vor dem Auftritt reißt, der Bassist der kurzfristig wegen Krankheit ausfällt oder die Lautsprecherbox, die ihren Geist aufgibt, die Bands zögern keine Sekunde auch mal bei ihren Mitstreitern auszuhelfen. Dass die Bands sich an solchen

Wir haben durch den Clubraum so viele unglaublich liebe und kreative Menschen kennengelernt, die uns schon seit einigen Jahren begleiten.

Naia Skaia (oben links)

Comeback der Club-Szene

Wir haben an allen gängigen Contests mitgemacht, und nichts kommt an den Clubraum ran.

7ARC (oben rechts)

Abenden nicht nur austauschen oder zu Gigs verabreden, sondern dass auch langjährige Freundschaften und Synergien entstehen, kam in der Clubraum-Geschichte häufig vor. Die Rock-Bands M-Pulse, Astrolaut und der Hertener Rapper Tizzle, die sich bei der allerersten Contest-Runde kennenlernten und bis heute ein gemeinsames Jahresabschlusskonzert mit anschließender Proberaum-Party veranstalten, sind nur ein Beispiel von vielen. Manchmal führt das Clubraum-Sprungbrett sogar dazu, dass die Bands ihre Musik professioneller aufziehen: „Einige Bands wachsen aus dem Clubraum raus, aber das ist auch gut so", betont die Clubraum-Verantwortliche. Eins ist jedenfalls sicher: Der Sparkassen-Clubraum hat die Musikszene im Vest und darüber hinaus ordentlich aufgemischt: „Allein, wenn du hier mit Leuten über Musik sprichst, bist du direkt beim Sparkassen-Clubraum. Vorher kannte man die Musikszene kaum, und was man jetzt so alles mitbekommt, ist der Wahnsinn. Wir haben alle auf einem Portal gebündelt", sagt Sophia Tillmann stolz. Bislang plant sie pandemiebedingt noch mit angezogener Handbremse: Ein Bandtreffen, das Nachholen der Antifa-Konzerte aus 2020, eine fahrbare Bühne für die Bands und das große Finale am 1. Mai auf dem legendären Hügel am Festspielhaus – all das steht auf ihrer To-Do-Liste für 2022.

Mein schönstes Erlebnis war der Halbfinal-Sieg 2018, damit hatte ich nicht gerechnet.

Lukas Utech (mittig rechts)

Nina Hahn

Mehr Auftritte, mehr Reichweite: der Sparkassen-Clubraum ist das Portal für junge Bands und Nachwuchsmusiker.

Clubraum
www.sparkasse-clubraum.de

INFO

www.sparkasse-clubraum.de

Fotos: privat/clubraum

DJ einer Generation

Moguai schlendert gerne durch die Recklinghäuser Altstadt. In Marl geboren, Abitur am Freiherr-vom-Stein – Heimat bleibt Heimat.

Acht Jahre hat er direkt gegenüber vom Stadtgarten gelebt. Das Fotoshooting am Ruhrfestspielhaus für DJ Moguai: ein Heimspiel. Gerade ist er von seiner Tournee aus Nordamerika zurück. Clubs in Austin, Dallas, Atlanta haben ihn gebucht, damit er der Masse mit feinen Elektrobeats einheizt. Im Nachtleben der USA ist von Corona kaum noch etwas zu spüren. „Manchmal fühlen sich enge Umarmungen dann beklemmend an", sagt er schmunzelnd. André Tegeler – wie Moguai eigentlich heißt –hat im Familienbetrieb eine Ausbildung zum Metzger gemacht und schlitterte mit Mitte 20 in seine Profimusikkarriere. Nicht der Fame, sondern die Liebe am Auflegen und fürs Vinyl haben ihn angetrieben. So legte er auf Partys auf, die immer größer wurden. Heute blickt er auf legendäre Elektrofestivals wie Loveparade und Mayday zurück und hat mit Dimitri Vegas und Like Mike 2013 die Tomorrowland-Hymne „Mammoth" produziert. Bei allem Jetset und Gigs in Clubs wie dem New Yorker Lavo oder dem Ushuaia auf Ibiza – er legt genau so gerne im Ratskeller in Recklinghausen oder im Mauibeach in Haltern am See auf. „Ganz egal: Da wo Menschen zusammenkommen, um zu feiern, geht es um Spaß. Dann wird alles andere unwichtig", sagt er.

Klischees der DJ-Szene

Moguai ist lange im Business und hat die Karriere von Künstlern wie Avicii hautnah mitbekommen. Er selbst macht einen großen Bogen um Drogen, steht mit beiden Beinen fest im Leben. „Es geht mir nicht darum, der Moralapostel unter den DJs zu sein. Jeder muss seine eigenen Entscheidungen treffen. Mich hat das einfach noch nie gereizt", sagt er. Ohne in den Terminkalender schauen zu müssen, weiß er, dass er nach langer Zeit wieder im April im Ratskeller auflegen wird und im Sommer auch wieder in vielen Locations im Vest ist. Der „Sektor" ist sein Zuhause.

Unsere Redakteurin Mine Öziri sprach mit DJ Moguai im Ruhrfestspielhaus über Heimat und Jetset.

Seine Einslive-Show am Samstagabend hat Kultstatus. Gerade während der Pandemie haben die Moguai-Sets echtes Clubfeeling in private Wohnzimmer gebracht. „Viele bekannte DJs haben eine Radioshow unter ihrem Namen. Ich bezweifele aber, dass die sich jede Woche hinsetzen, Titel aussuchen, mixen und eine Playlist definieren. Für mich ist aber klar, mein Set muss meine Handschrift tragen", sagt er überzeugt. Diese Haltung zeichnet ihn aus. „Da draußen gibt es viele talentierte junge Künstler. Aber wenn ich das Gefühl habe, die sehen gleich aus und klingen auch so, frage ich mich, wer ist noch real." Damit meint er eine neue Generation von DJs, denen es mehr um die eigene Inszenierung und Reichweite auf Social Media oder Spotify geht als um die Musik – und fügt beruhigend hinzu: „Glücklicherweise sind nicht alle so." Sonst hätte er wohl kaum das Kölner „Moguai Management" mit Stefanie Sauer gegründet, um Nachwuchs-DJs erfahren zur Seite zu stehen.

Folge dem Bauchgefühl

„Sets sind für den Moment, Musikproduktionen für die Ewigkeit", überlegt er bei der Frage, was er am liebsten macht und antwortet dann mit einem Lächeln: „Livegigs bleiben meine absolute Nummer eins. Hier verschmilzt alles: das Publikum, die Musik, der DJ." Wer 25 Jahre erfolgreich ist, an dem gehen Trends nicht vorbei. Für Moguai zählt, was zu ihm passt. „Go with your Gut", sagt der Ami, und meint „Hör auf dein Bauchgefühl". So hat er seinen Umgang mit neuen Stilrichtungen in der Musik gefunden. „Wenn sich etwas gut anfühlt und zu mir passt, cool." Ansonsten nein. Zahlen interessieren den DJ nicht. Alter, Geld oder Klicks – „nichts davon sagt etwas über Qualität oder Talent aus", ist er überzeugt. **Mine Öziri**

INFO

www.moguai.com
Insta: moguai

Foto: Felix Kleymann

Vest statt New York

Die Neue Philharmonie Westfalen in Recklinghausen ist für Musiker aus 28 Nationen ein ebenbürtiger Schaffensplatz zu den großen Weltmetropolen.

Die Sprache Musik ist international. 60 Musiker der NPW und Chefdirigent Rasmus Baumann bei den Proben zu Carmen in Recklinghausen.

Orchesterprobe im alten Depot an der Castroper Straße. Chefdirigent Rasmus Baumann schwingt die Arme, und die rund 60 Musikerinnen und Musiker schmettern die Ouvertüre zum ersten Akt des Opernklassikers Carmen. Für den unbedarften Hörer klingt es aufführungsreif. Und auch Baumann scheint zufrieden. Vier Wochen gemeinsame Proben liegen schon hinter dem Orchester. Die individuelle Vorbereitung beginnt bereits ein halbes Jahr vor Aufführung. Erst in den letzten beiden Wochen vor Aufführungsbeginn kommen die Sängerinnen und Sänger zu gemeinsamen „Sitzproben" hinzu. Daneben laufen meist noch rund sechs weitere Projekte, wobei eine Oper allerdings immer das „komplexeste Kunstwerk" im Repertoire sei. Im Takt 6 sieht Baumann noch Verbesserungsbedarf. Er bricht das Stück nach einer kurzen Episode ab, in der nur die Streicher zu hören sind. „Versucht mal die Passage etwas seidiger zu spielen", malt der 48-Jährige aus. Und wer meinte, dass Geigen ohnehin schon seidig klingen, den belehren die Violinisten anschließend eines Besseren.

Unfassbare Flexibilität

Gegenseitiges fast blindes Verständnis, gute Arbeitsatmosphäre und „unfassbare Flexibilität" zeichneten sein „Lieblingsorchester" neben seiner außergewöhnlichen Größe aus, so Baumann. Eine Flexibilität, die durch die ständige Beschäftigung mit immer wieder neuer, komplexer Musik gefördert wird, aber auch durch die Umstände des Musikerlebens: häufiges Reisen, das Zurechtfinden in neuen, fremden Umgebungen, die Kommunikation in anderen Sprachen. Der 43-jährige armenische Cellist Mikhail Tolpygo spricht sechs von ihnen, ist in Moskau geboren und aufgewachsen, lebte eine Zeit in Mexiko und ist über das Musikstudium in Köln und Lübeck schließlich ins Ruhrgebiet gekommen. Nebenbei ist er Imker und begnadeter Maler, stellte bereits in Cannes, Moskau und Berlin aus.

Ungewöhnliche Hobbies, Zweittätigkeiten und Lebenswege seien im Orchester nichts Ungewöhnliches, sagt Cellist Mark Mefsut, der zugleich NPW-Pressesprecher ist und selbst keine Ausnahme darstellt. Als gebürtiger Londoner mit deutschen Wurzeln ist er in Bochum aufgewachsen und arbeitete u. a. in Südafrika. Privat hat der 57-Jährige kürzlich eine Fluglizenz erworben und unternimmt seitdem regelmäßig Flüge über Ruhrgebiet und Münsterland.

Tel Aviv–Recklinghausen

Die 26-jährige Hornistin Gil Barack stammt aus der Nähe von Tel Aviv. Als sie ein Vorspiel in New York hatte, fragte sie ein Musikprofessor, ob sie nicht zum Studium nach Berlin kommen wolle. Die junge Frau, deren Großvater Auschwitz überlebte, hatte zunächst. Bedenken wegen Antisemitismus. „Ich habe nie selbst welchen erlebt und fühle mich sehr wohl in Deutschland. Ich habe das Gefühl, dass Kultur hier besser finanziert ist und es als Musiker einfacher ist als anderswo."
Die Suche nach einer Festanstellung führte sie nach Recklinghausen. „Die Kollegen sind sehr nett und haben mir sogar bei der Wohnungssuche geholfen." Das habe auch was mit der Ruhrgebietsmentalität zu tun, erklärt Pressesprecher Mefsut: „Das Ruhrgebiet war immer durch Zuwanderung geprägt, und unter Tage musste man sich aufeinander verlassen können."
Da stimmt auch Baumann zu: „Die Menschen hier machen es einem leicht, anzukommen." Das habe der gebürtige Gelsenkirchener erst gemerkt, als er eine Weile woanders war. So war es rückblickend eine glückliche Fügung, als ihn 2008 eine freie Stelle als Chefdirigent vom Staatstheater Kassel zurück in die Heimat führte. Die Oper Carmen feierte im März Premiere und ist bis zum 26. Juni im Musiktheater zu sehen. **Jörn-Jakob Surkemper**

INFO

www.neue-philharmonie-westfalen.de
www.musiktheater-im-revier.de

Die Neue Philharmonie Westfalen

... ist mit 117 Musikern das größte der drei Landesorchester in Nordrhein-Westfalen. Die NPW bewältigt pro Saison nahezu 300 Veranstaltungen und deckt in ihren vielfältigen Konzertreihen die gesamte Palette der Orchesterliteratur vom Barock bis hin zur Moderne ab. Auch Crossover-Konzerte mit Pop- oder Rockmusik gehören zum Repertoire des Orchesters.

Fotos: Volker Beushausen

Der Track Guy

Manchmal ruft der Universal-Music-Chef persönlich an. Musikproduzent Kiko Masbaum weiß dann, was zu tun ist.

Künstler wie Rea Garvey arbeiten mit Musikprofis aus verschiedenen Metropolen zusammen. Am Ende finden die Musik-Files aus New York, London und Berlin dann ihren Weg zu Kiko Masbaum nach Marl, der alles mixt und dem Lied Struktur verleiht. Die Liste der Stars, mit denen er arbeitet oder gearbeitet hat, ist lang. Bei Max Giesinger, Nico Santos und Helene Fischer finden sich Mixe á la Masbaum. Dabei ist er nicht der Typ, der es früh darauf abgesehen hat, in die Glitzerwelt der Musik einzutauchen. Im Gegenteil: Die Hipsterdichte in Städten wie Berlin und Los Angeles war ihm nie sympathisch. Er liebt das Ruhrgebiet. „Hier sind die Menschen teilweise 'rough', aber dafür ist es echt und persönlich", sagt er bei Kaffee und Croissant im Marler Cafe Tudyka. „Laut, shiny und viel Ellbogen-Mentalität", so beschreibt er die Jahre, die er beruflich in Köln und Berlin verbracht hat. Damals hatte es Relevanz dort zu sein: „Köln war Anfang der 2000er ein musikalischer Hotspot.

Musikprovinz Köln

Mit den Anfängen von DSDS und großen Labels wie EMI und BMG war die Rheinstadt als Musikmetropole gesetzt", sagt er und schließt lächelnd an „heute ist vieles in Richtung Berlin gewandert und Köln ist genauso Provinz wie Marl auch". Aber Kiko Masbaum ist kein Anfänger mehr. In der Regel finden ihn die Künstler und nicht andersrum. „Aus einigem bin ich auch herausgewachsen", sagt er. In Camps auf Mallorca oder Santorini hat er für die Gewinner von DSDS an Nummer-eins-Hits mitgeschrieben.

Foto: Felix Kleymann

„Ich habe da ohne Frage viel gelernt, aber mein Schwerpunkt liegt heute auf dem Mischen und Produzieren." Für die TV-Formate findet er deutliche Worte: „Ohne das böse zu meinen, sehe ich heute eher aufgeblasene Karaoke-Shows, statt einer echten Chance für Talente." Deswegen kommen junge Musikerinnen und Musiker sowie Songwriter meist ohne Umwege zu ihm. Wie z.B. die 19-jährige Philine Sonny, die ihre Lieder selbst schreibt und produziert. „Extrem talentiert", urteilt der Produzent.

Spätes Talent

Gehört hat er das bereits auf den ersten Demos, die sie ihm zugeschickt hat. Er selbst entdeckte sein Talent spät: Mit 14 Jahren bringt sich Kiko Masbaum zu großen Teilen selbst Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug bei. „Ich komponierte intuitiv, mir flogen plötzlich Klänge und Melodien zu, die ich bestmöglich konservieren wollte." Erstaunlicherweise behauptet er, er habe sein Ziel dennoch nicht erreicht: „Ich verdiene mein Geld zwar mit Musik, aber ich bin kein Musiker geworden", sagt er schmunzelnd. Dafür hat er Skills entwickelt, die für Künstlerinnen und Künstler elementar sind. Er arrangiert Streicher, Bläser, Schlagzeug, Percussions und mischt Songs mit feinem Ohr. Er ist, was insbesondere Songwriter den „Track Guy" nennen. Er mischt und ordnet. Immer unter der Prämisse, „dass keine der musikalischen Zutaten aus der Balance geraten darf, sonst ist der Hit weg".

Mine Öziri

Aktuell aus dem Studio: Kiko Masbaum mit The Voice Kids-Juror und H-Blockx-Sänger Henning Wehland.

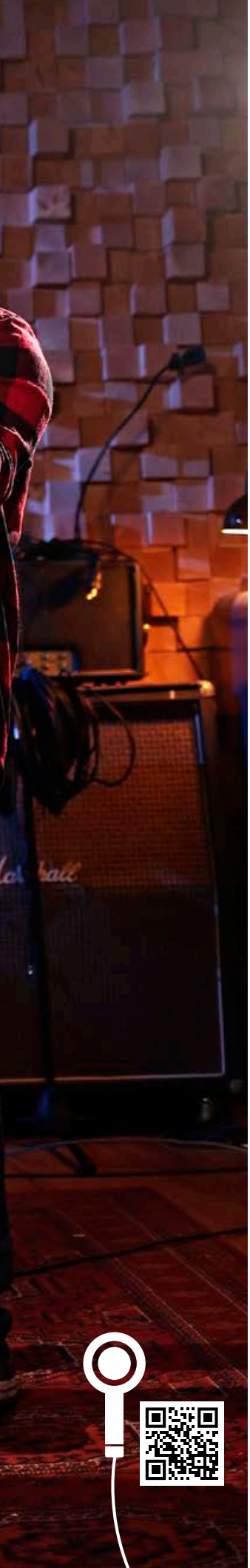
INFO

www.goldengatemanagement.de
insta: kiko.masbaum

Analoge Bande

Spätestens mit „Willst du“ feierte der Berliner Rapper Alligatoah seinen Durchbruch. Mit Sebastian Niehoff alias Sebel aus Recklinghausen verbindet ihn nicht nur die Liebe zu alter Studiotechnik.

Fotos: André Chrost



Der feine Herr Gatoah, Schauspielrapper, Geschichtenerzähler oder Kunstfigur der Dauerironie – er hat viele Namen und Gesichter. Eins davon steuert hin und wieder das Studio auf der alten Grenzstraße von Musikerkollege Sebastian Niehoff an, den meisten eher als „Sebel" bekannt. 2017 fing alles an – über seinen Gitarristen Hannes Kelch hört Lukas Strobel alias Alligatoah das erste Mal von diesem Typen aus Recklinghausen. Schon lange hatte er den Wunsch mit einer Hammondorgel auf Tour zu gehen – da führte dann kein Weg an dem Recklinghäuser Rockmusiker vorbei. Im Frühjahr 2017 trafen die beiden das erste Mal aufeinander und versuchten, Lukas' Songs neu zu interpretieren: „Das hat hervorragend harmoniert", erinnert sich der 32-Jährige. „Ich wollte nicht, dass ich jemandem stumpf die Noten hinlege, sondern kam mit einer Grundidee an, und dann kam ganz viel Input von Sebel." Auch wenn beide aus unterschiedlichen Welten kommen – die Chemie stimmt. „Ich hatte etwas, das Sebel inspiriert hat, und andersherum fand ich seine Art zu arbeiten spannend", erklärt Lukas.

Alligatoah und Sebel im analogen Recklinghäuser Tonstudio bei der Arbeit.

Analoge Arbeitsweise

Nachdem sie auf der gemeinsamen Tour viel Zeit miteinander verbracht haben und ohnehin auf einer Wellenlänge waren, lag es nahe, dass Alligatoah auch mal in Sebels analogem Studio aufnimmt. Für Alligatoah waren Bandmaschinen und Magnetspulen Neuland: „Jemand wie ich, der aus der digitalen Welt kommt, hat diese Art zu arbeiten auf neue Ideen gebracht. Wenn du nur einen Take hast, bist du anders fokussiert", so der Rapper. Seit Jahren nimmt Sebel in seinem Studio namhafte Künstler wie Stoppok auf: „Es ist die gute alte Arbeitsweise, Musik mit den Ohren wahrzunehmen. Man muss einen guten Take spüren und mit all seinen Fehlern lieben lernen", erklärt der Recklinghäuser.

Recklinghäuser Kneipenkult

Wenn die Künstler nach einem langen produktiven Arbeitstag inmitten eines Schaffensprozesses auch mal ihren Kopf frei kriegen wollten, haben sie die Innenstadt unsicher gemacht: „Meistens klingelte Sebels Handy, und dann wussten wir, in welcher Kneipe was geht", lacht Lukas Strobel. Besonders im Gedächtnis geblieben ist ihm dabei ein Abend in der Altstadtschmiede: „Es standen fast mehr Menschen auf der Bühne als davor, und sogar eine Frau aus dem Publikum zückte ihre Querflöte. Das war ein sehr schönes Erlebnis, das ich so noch nie hatte", schwärmt Lukas.
Raus aus der Metropole Berlin, in der der kreative Output so unüberschaubar ist wie die Bewohner, rein ins überschaubare, aber feine Recklinghausen. „Ich war so angezogen von dieser kleinen Struktur. In Berlin geht man in der großen Flut an Künstlern unter, und hier ist die Szene unglaublich vernetzt", staunt Lukas. Gerade als Norddeutscher kommt er mit dem Menschenschlag im Ruhrpott gut zurecht: „Hinter dieser schroffen Sprache steckt viel Herzlichkeit", weiß er.

Immer noch der Typ von nebenan

Gemeinsame Skiurlaube oder durchzechte Nächte im Drübbelken – auch abseits von Jam-Sessions ist zwischen Sebel und Alligatoah eine innige Freundschaft gewachsen. Sebel sagt: „Ich habe ihn mittlerweile verstanden und sehe das Genie. Gleichzeitig ist Lukas ein klasse Typ, der auf dem Boden geblieben ist."
Im April erscheint Alligatoahs langersehntes Album „Rotz und Wasser" – auch hier hat sich Sebel mit seinem Piano verewigt. Das nächste Projekt im Duo steht auch bald an: Sebel und Alligatoah sind demnächst als Hochzeitsmusiker zu buchen. Aber auch sonst ist damit zu rechnen, dass Lukas bald wieder in Recklinghausen aufschlägt. „Ich finde immer einen Grund, etwas aufzunehmen, oder ich habe Sehnsucht nach Sebel oder diesem schönen Ort", sagt er schmunzelnd.

Nina Hahn

INFO

www.alligatoah.de | www.sebel.de
Wer in diesem Jahr zwischen März und Ende Mai heiratet, kann Alligatoah und Sebel ab sofort als Hochzeitsmusiker buchen. Bewerbungen sind unter folgender Adresse möglich:
hochzeit@alligatoah.de

Musik in den Genen

Verena Volkmer wünscht sich so sehr einen Trip mit einer Zeitmaschine. Ziele dieser Zeitreise wären die Vestlandhalle, die Stadthalle in Oer-Erkenschwick, der Kaiserhof in Herten, Saal Burbaum in Waltrop, das Kolpinghaus Datteln und das Metropol Marl. Zugegeben, alles nicht unbedingt Sehnsuchtsorte. Aber: „In diesen Locations hat mein Vater in den wilden Sechzigern mit den Dakotas die Rhythmusgitarre bearbeitet", sagt Verena Volkmer. „Ich wüsste liebend gerne, was damals so alles abgegangen ist. Papa ist als gelernter Apotheker ein diskreter Mensch. Frühere Musikerkollegen haben allerdings bis heute Glanz in den Augen, wenn sie von den Erlebnissen rund um die Gigs schwärmen, aber leider keine Details verraten." Das waren die „Roaring Sixties". Als erwähnte Dakotas (also die aus Recklinghausen) mit den Rangers und Maries – seinerzeit die profiliertesten Vertreter ihrer Zunft – bei den Beat-Festivals in der Vestlandhalle um die Rock-Krone stritten, organisiert vom legendären „Beatvater" Kurt Oster. Spannender, als die alten Geschichten immer wieder aufzuwärmen, ist wohl die Frage, was die Beat-Ära bewirkt hat. Wie hallt sie nach? Gibt es musikalische Erben früherer Beat-Troubadoure?

Harfe ausgesucht

Womit wir wieder bei den Volkmers wären. Vater Wolfgang („Molto") zupft die Gitarre nur noch auf der Couch. Tochter Verena ist studierte Orchestermusikerin: „Ich durfte mir im Alter von acht ein Instrument wünschen. Das war die Harfe. Meine Eltern kamen aus dieser Nummer nicht mehr raus." Für dieses Saiteninstrument ist die 44-Jährige längst (fast) missionarisch unterwegs. Während ihres zehnjährigen Aufenthalts in Berlin entdeckte sie ihre zweite Leidenschaft: Kindern musikalisches Wissen zu vermitteln, auch in der Harfenklasse der Musikschule Recklinghausen. Seit September 2021 ist sie Referentin für die JeKits-Qualitätsentwicklung beim NRW-Landesverband der Musikschulen.
Mit seiner Heirat der Verena Volkmer bereicherte der Profigitarrist Guido Pyka die Musikerfamiliensaga, einst in der Band Wild Years und aktuell Musiker vom Gitarren-Cello-Duo Gitello. Das Ehepaar bekam die Zwillinge Victoria

Foto: André Chrost, privat

Wolfgang Volkmer prägte in den 60ern die sehr rege Beat-Szene im Vest mit. Sein Talent hat er vererbt.

Die „Dakotas“ galten als die populärste Rhythm & Blues Band in Nordrhein-Westfalen.

und Sophie (14). Die Genetik mit der Talentgarantie erfüllte verlässlich ihren Job: Victoria hat sich die Harfe ausgesucht und wirbelt am Schlagzeug. Sophie hat sich für die Violine entschieden, die Patenonkel Raphael ihr überlassen hat. Der wiederum verdient als Orchesterwart seine Brötchen im Berliner Konzerthaus-Orchester.

Beat-Hochburg Vest

„The beat goes on“ heißt es also bei Familie Volkmer frei nach Sony & Cher, wenn auch heute in anderem Gewand. Und was ist sonst aus den alten Recken unserer Region, einst Deutschlands Beat-Hochburg, geworden? Den traditionellen Sound pflegt noch Botschek Sadowski, damals ebenfalls Dakotas, heute bei Voice Connection. Weiter veredelt haben ihn auch die Gitarristen Raimund Ekholt (72) und Ingo Marmulla (67). Beide prägen bis heute die Musikszene. Ekholt gelang der „Saitensprung“ auf der Gitarre – das Wortspiel sei erlaubt – vom Beat und Rock zu Bossa Nova und Swing. Er ist ebenso stilsicher im Jazz zuhause. Die Fähigkeit dazu und die Liebe teilt er mit Ingo Marmulla. Es ist die Altstadtschmiede, die die „JazzIni“ beherbergt. Marmulla ist fürs Jazz-Programm verantwortlich. Die neue Geschäftsführerin Birte Gooßes zeigt sich außerdem offen für neue Formate. Die Schmiede ist darin bewährt; Impulse für das Weltmusik-Festival „Folk im Schlosspark Herten“ wurden hier geboren. Zu den Beat-Erben zählt noch Marc Thiemann, dessen Vater bei den Electronics wirkte.

Übrigens: Die Zeitreise einer anderen Dame wird unlängst wieder mal Recklinghausen-Süd als Ziel gehabt haben: Inga Rumpf, die Grand Dame der deutschen Rockszene, die Mitte März im Glashaus Herten gastierte. Ihr Freund Nikolaus hatte an der Theodor-Körner-Straße in Süd einen Marktstand, wo sie zeitweilig Blumen verkaufte.

Michael Polubinski

INFO

www.altstadtschmiede.de
www.guidoguitar.de
www.ingarumpf.de
www.ingo-marmulla.de
www.jekits.de

Die helfende Hand der Musik

Der erste Beat, das erste Kinderlied, die erste Lieblingsband – Musik kann in vielen Situationen helfen. Der Musikgarten der Diakonie macht sich das bereits bei den Kleinsten zunutze.

„Der erste Beat ist der Herzschlag der Mutter", sagt Musiktherapeutin Judith Melis (32). Und wie geht es dann musikalisch im Leben weiter? Schwer zu sagen – vorerst auch für Rudi. Er ist erst ein Jahr alt und das erste Kind von Kim Hebben. Die 33-Jährige geht mit Rudi einmal pro Woche in den Musikgarten in Haltern, den die evangelische Familienbildungsstätte des Diakonischen Werks in mehreren Städten im Vest anbietet. Der Kurs ist eine Offenbarung für die Mutter: „Rudi ist komplett aufgetaut", sagt sie. Auch sie selbst profitiert von der Gruppe. „Ich lerne, was man auch zuhause alles mit dem Kind machen kann." Tanja Roos (49) ist seit 15 Jahren Musikgarten-Dozentin bei der Evangelischen Familienbildungsstätte. Sie erklärt: „Wenn man früh anfängt, werden Sprache und Rhythmusgefühl gefördert, das Gehör geschult und das Sozialverhalten trainiert. Mütter, Väter oder auch Großeltern verbringen im Gegenzug eine intensive Zeit mit den Kindern. Sie können sich ausschließlich auf sie konzentrieren." Was während der

Fotos: Markus Mucha

Coronazeit für Tanja Roos besonders auffällig war: „Die fehlenden Kontakte schwächen die Sozialkompetenz enorm. Man sieht die Unterschiede deutlich."

Musik als Therapie

Musiktherapeutin Judith Melis arbeitet an der LWL-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Marl-Sinsen mit psychisch belasteten Jugendlichen. Sie kann die positive Wirkung von Musik auf Menschen von frühester Kindheit an und besonders in der Pubertät nur bestätigen: „Musik hat in der Welt der Jugendlichen einen sehr hohen Stellenwert. Sie selbst befinden sich in der Phase der Identitätsentwicklung. Wer bin ich? Was sind meine Werte? Sie identifizieren sich mit den Musikern und Musikgruppen und mit den Songtexten. Hier fühlen sie sich verstanden. Das kann ich in der Therapie gut aufgreifen. Ich kann gucken: Wo liegen die Interessen und Fähigkeiten der Patienten, welche Instrumente interessieren? Wollen sie singen? Über diesen Weg lässt sich Selbstvertrauen stärken, vielleicht auch Eigeninitiative und das Achtsamkeitserleben fördern. Was kann ich für mich selbst tun, was tut mir gut? Wir schauen zusammen, was wir machen können." Doch nicht nur, wenn es den Jugendlichen schlecht geht, sei die musikalische Erfahrung wichtig: „Sich selbst etwas Gutes tun, Achtsamkeitsübungen, Selbstfürsorge helfen auch, wenn es einem gut geht. Dann bist Du umso gefestigter." Studien zeigten, so Melis: Musik kann sich positiv auf den gesamten Körper auswirken – von der Atmung über den Blutdruck bis zur Körpertemperatur. Je nach Rhythmus, Tempo oder Tonart kann Musik beruhigen oder aktivieren. Praktischen Nutzen kann Musik langfristig ebenfalls haben. Auch das sei erforscht. Sie fördere im Hinblick auf den beruflichen Erfolg die sogenannten Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und mehr.

Musik ist eine gute Basis fürs Leben. Deswegen richten sich die Musikgartenkurse der Evangelischen Familienbildungsstätte schon an die Jüngsten.

Das Beste fürs Kind

Die Frauen aus der Musikgarten-Gruppe wollen natürlich das Beste für ihre Kinder. Der 13 Monate alte Leo hat blitzschnell gelernt, wann sein Name gesungen wird, erzählt seine Mutter Lisa Pieper (32). Lena Tappe (33) erlebt Ähnliches mit Aenne (11 Monate). „Bevor wir in den Musikgarten gehen, singe ich ihr das Begrüßungslied vor. Da ist sie schon total begeistert." **D. Hojtzyk**

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

INFO

Die Ev. Familienbildungsstätte
des Diakonischen Werks bietet im Kirchenkreis Recklinghausen 14 Musikgarten-Kurse für unterschiedliche Altersstufen an.

Bachstraße 22 · Marl · Tel. 02365 92484-0
MO–MI, 9 bis 12 Uhr, DO 15.30–18 Uhr
fbs@diakonie-kreis-re.de

3 Fragen an ...

JUDITH MELIS

Mit welcher Zielgruppe arbeiten Sie?
Es geht um psychisch belastete Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die ein Problem damit haben, Affekte zu regulieren, sich zum Beispiel selbst verletzen. Oder Jugendliche, die unter depressiven Episoden leiden, Persönlichkeitsentwicklungsstörungen allgemein.

Was bewirkt Musik ganz konkret?
Der Körper schüttet Endorphine aus, die auch als Glückshormone bekannt sind. Gleichzeitig verringert Musik das Stresshormon Cortisol. Das haben Studien gezeigt. Die Wirkung hängt auch von der Art der Musik ab: Aktives Musizieren auf Schlagzeug oder Trommel sowie Gesang können Anspannung reduzieren. Sanfte Klänge von Glocken, Ocean Drum oder Klavier können entspannen und positive Stimmung unterstützen. Musik ist nicht nur "passives" Hören, sondern viel mehr. Die Patienten lernen, Musik als „Skill" bewusst in ihrem Alltag einzusetzen. In der Musiktherapie haben sie viele Möglichkeiten, sich an verschiedenen Instrumenten auszuprobieren.

Welchen Stellenwert hat Musiktherapie?
Die Musiktherapie hat neben Kunst-, Sport- oder Ergotherapie einen festen Platz. Alle Fachtherapien sind ein ergänzendes Angebot zur Psychotherapie auf den Stationen. Fachtherapien sind Einladungen an die Patientinnen und Patienten, Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen.

INFO

www.lwl-klinik-marl.de

Ein Vest für Klavierfreunde

Das Klavierfestival Ruhr kommt ins Vest! In Herten erklingt Schuberts Winterreise, in Recklinghausen tritt der Pianist Michel Camilo auf.

Orchesterkonzerte, Lieder-Abende, Konzerte für Kinder und ungewöhnliche Formate, z.B. in der JazzLine – mit diesen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen begeistert das Klavierfestival Ruhr seit Jahrzehnten sein Publikum. Einer der Veranstaltungsorte ist – wie zuvor schon oft – Schloss Herten. „Mit dem höchst aufmerksamen Publikum auf Schloss Herten teile ich seit 27 Jahren eine besondere Liebe zum Klavier-Lied“, verrät Prof. Franz Xaver Ohnesorg, Intendant des Klavierfestival Ruhr. Der Veranstaltungsort biete nicht nur gute Probemöglichkeiten für die Künstler, „das Wasserschloss in seinem wunderschönen Park lässt jedes Konzert zu einem ganzheitlichen Erlebnis werden“. Diesmal werden sich in Herten der deutsche Bariton Benjamin Appl und der legendäre britische Pianist Graham Johnson mit ihren Zuhörern auf die Winterreise von Franz Schubert begeben. Dabei bringt Johnson seinen riesigen Erfahrungsschatz als Liedpianist ein. Im Jahr 2001 erhielt er den Preis des Klavier-Festivals Ruhr für sein Lebenswerk, bei dem er nun zum 52. Mal zu erleben ist.

„Wir sind vielen unserer Künstler schon seit langem verbunden“, erklärt Prof. Franz Xaver Ohnesorg. Viele von ihnen seien sozusagen Stammgäste. So gab im

Der Bariton Benjamin Appl (l.) gilt als „der vielversprechendste der heutigen Nachwuchsliedsänger“. Graham Johnson (2.v.l., im Foto mit Sophie Rennert und Ben Johnson) ist Preisträger des Klavier-Festivals Ruhr 2001.

Laufe der Jahre Pierre-Laurent Aimard 29 Konzerte; Martha Argerich stand ebenfalls 29-mal, Daniel Barenboim 30-, Rudolf Buchbinder 20- und der inzwischen leider verstorbene Chick Corea 16-mal auf den Bühnen des Festivals. „Diese Aufzählung im Alphabet der Großen der Klaviermusik ließe sich beliebig lang fortsetzen", sagt der Intendant. Daher stehe das diesjährige Klavierfestival Ruhr unter dem Motto „Lebenslinien". Auch sind 2022 erneut 15 junge Pianisten für ihre Debüts zum Klavierfestival Ruhr eingeladen: „Dies erweist sich als eine überaus wirksame Förderung für die weitere Karriere dieser jungen Künstler." Die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Klavierfestival Ruhr findet ebenfalls im Vest statt, und zwar in Recklinghausen: „Das dortige Festspielhaus mit seinem grandiosen Foyer hat eine hervorragende Atmosphäre", sagt Intendant Prof. Ohnesorg. „Hier wird im Juli der facettenreiche Pianist und Komponist Michel Camilo auftreten."

Das Klavierfestival

Das Klavierfestival Ruhr ist das kulturelle Leitprojekt des 1989 gegründeten Initiativkreises Ruhr. Durch dessen tatkräftige Unterstützung konnte sich die Veranstaltung zum weltweit größten Klavierfestival entwickeln: Konzerte an 24 Spielorten im Ruhrgebiet und 63 Veranstaltungen stehen in diesem Jahr auf dem Programm. Oft konnten die Organisatoren bisher, einschließlich der Nacht der Industriekultur, bis zu 50.000 Besucher willkommen heißen. Ermöglicht wird die Reihe auch durch das Engagement der Hertener Stadtwerke und der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet (AGR).

Dr. Ramona Vauseweh

Zwei Partner für Kultur im Vest

„Die Hertener Stadtwerke legen großen Wert auf die Förderung von Kunst und Kultur in Herten", begründet Geschäftsführer Thorsten Rattmann das Engagement. „Daher freuen wir uns, gemeinsam mit der AGR das Klavierfestival Ruhr im tollen Ambiente des Schlosses Herten zu ermöglichen." AGR-Geschäftsführer Joachim Ronge ergänzt: „Gemeinsam organisieren wir seit Jahren das Open Air Sommerkino, und gemeinsam unterstützen wir das Klavierfestival Ruhr in Herten und leisten so einen Beitrag zum kulturellen Erleben für die Hertener Bürgerinnen und Bürger."

Thorsten Rattmann (o.), Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke, und Joachim Ronge, AGR-Geschäftsführer

Hertener Stadtwerke – Leistung voller Leben

METROPOLE RUHR – AGR GRUPPE

INFO

Klavierfestival Ruhr
www.klavierfestival.de

9. Mai Schloss Herten
Graham Johnson und Benjamin Appl: Franz Schubert, Winterreise

9. Juli Festspielhaus Recklinghausen
Michel Camilo: Abschlusskonzert JazzLine

Diese und weitere Konzerte buchbar über
www.klavierfestival.de/konzertkalender
oder Hotline 0201 8966866

Fotos: Uwe Arens and Sony Classical, Mark Wohlrab, Hertener Stadtwerke, AGR

Mögen die Spiele beginnen!

Die Ruhrfestspiele sind zurück! Mit rund 220 Veranstaltungen – von Kabarett, Musik und Tanz über Theater und Literatur bis zum Familienprogramm. Mehr als 650 Künstlerinnen und Künstler aus rund 20 Ländern machen Recklinghausen von Mai bis Anfang Juli zum kulturellen Zentrum. Dabei ist auch Soulsängerin Imany (Bild). Spätestens seit „Don't Be So Shy" kennt Europa die eindringliche, kraftvolle Stimme der französischen Sängerin mit afrikanischen Wurzeln. Ihre Deutschlandpremiere geben Colossus rund um die australische Choreografin Stephanie Lake. Sie füllen die Bühne mit einer lebendigen Masse aus fast 50 Tänzerinnen und Tänzern, die sich als eine Einheit bewegen. Mit Klischees der Märchenwelt räumt das Stück „Es war keinmal oder: Das Märchen von der Normalität" auf. Das Ensemble des Theaters Hora mit Henrike Iglesias hinterfragt Konzepte von Schönheit und nimmt Märchen nach allen Regeln der Kunst auseinander. DakhaBrakha überzeugen mit osteuropäischer Roots-Musik aus Kiew: Die „ethnic-Chaos"-Band kreiert Klangwelten an der Schnittstelle von ukrainischer Folklore und Theater. Ein weiteres musikalisches Highlight: das Sparkassen-Clubraum-Finale am 1. Mai auf dem Hügel. „Ich freue mich, dass die Ruhrfestspiele nach zwei Jahren endlich wieder ein Ort der direkten, persönlichen Begegnung sein werden", sagt Intendant Olaf Kröck. Ein Stück Normalität und Freiheit – nicht selbstverständlich in den aktuellen Zeiten.

Viele weitere Tipps finden Sie auf den folgenden Seiten. **JvG**

INFO

www.ruhrfestspiele.de

Der Terminkalender fürs Vest – präsentiert von:

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Sparkasse Vest Recklinghausen

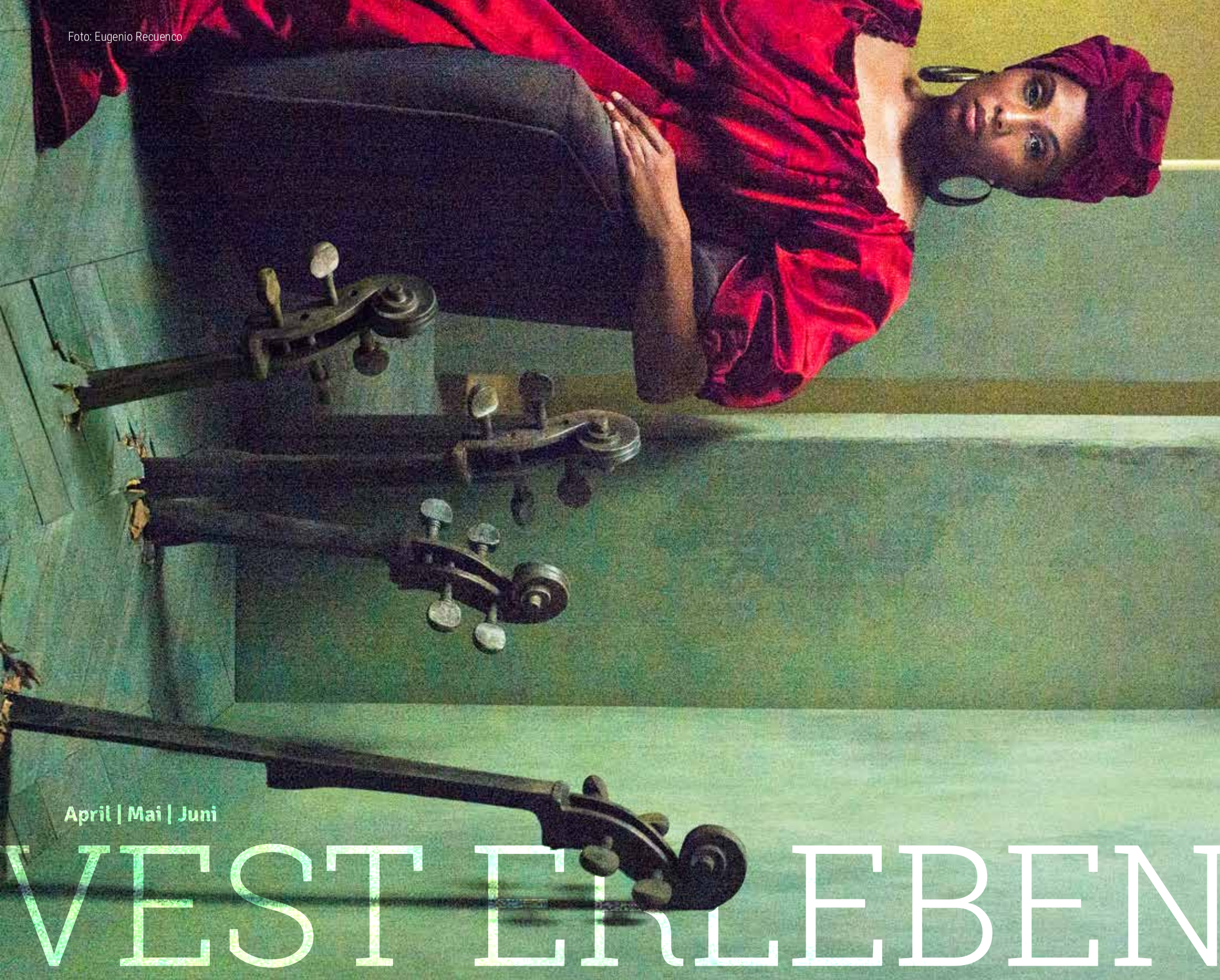


Foto: Eugenio Recuenco

April | Mai | Juni

VEST ERLEBEN

Kunst ist Frauensache

Zwischen Golden-Age-Sound, Akrobatik und philosophischen Choreos: Diese Künstlerinnen zeigen bei den Ruhrfestspielen, welche Talente in ihnen schlummern.

Joyce Nuhill

„She Came From The Past To Get You Jazzed!“ lautet das Motto von Joyce Nuhill. Die Sängerin vereint den Sound vom Golden-Age-Hollywood mit den Anfängen des Souls und kombiniert sie mit modernem R’n’B. Künstlerinnen wie Sade, Missy Elliott und Nicki Minaj inspirieren ihre Musik, die den Glamour einer längst vergangenen Zeit wieder aufleben lässt.

Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO

Montag, 16.05. bis Mittwoch, 18.05., 20 Uhr
Sparkasse Vest Recklinghausen (Herzogwall 5)

Maika

Maika Küster und ihre Band bestechen mit eingängigen und zugleich anspruchsvollen Klängen. Mal balladenhaft, mal rockig und immer intuitiv. Die Stimme der Lead-Sängerin schwankt zwischen zerbrechlich-melancholisch und energetisch-druckvoll. Ihre Lieder berichten von Vergänglichkeit und Tod, von Lust und Sinnlichkeit. Zuhörerinnen und Zuhörer erkennen hier: Das Leben ist die Mühen noch immer wert.

Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO

Freitag, 20.05., Samstag, 21.05., Montag, 23.05., 20 Uhr
Sparkasse Vest Recklinghausen (Herzogwall 5)

Fotos: Delicate Photography, Marcus Engler, Bülent Kirschbaum,, Siegersbusch , John Hogg

Metromara

Grooves zwischen nonchalanten Soulbeats, jazziger Verspieltheit, smoothen Baselines und verqueren Klanggeschichten– so klingt Metromara. Mit Fingerspitzengefühl und kraftvoller Eleganz trägt Sängerin Mara Minjoli Eigenkompositionen vor, die von Charles Mingus, Carmen McRae und Stevie Wonder beeinflusst wurden.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

Mittwoch, 25.05., bis Freitag, 27.05., 20 Uhr
Sparkasse Vest Recklinghausen (Herzogwall 5)

Gaia – Sane again?

In einer Welt, die von einer Krise in die nächste stolpert, hält Performerin Sabeth Dannenberg die Hoffnung weiterhin hoch: Im „Labor für Utopische Imagination“ entführt sie uns in die geheimnisvolle Welt unterirdischer Pilznetzwerke. Mit vertikalen Choreografien in vier Metern Höhe am Chinesischen Mast, in einem poetischen Bühnenbild aus beleuchteten Papierkunstwerken, begeben sich Künstlerin und Publikum auf die Suche nach der Antwort auf die Frage „Can we make our planet sane again?“.

INFO

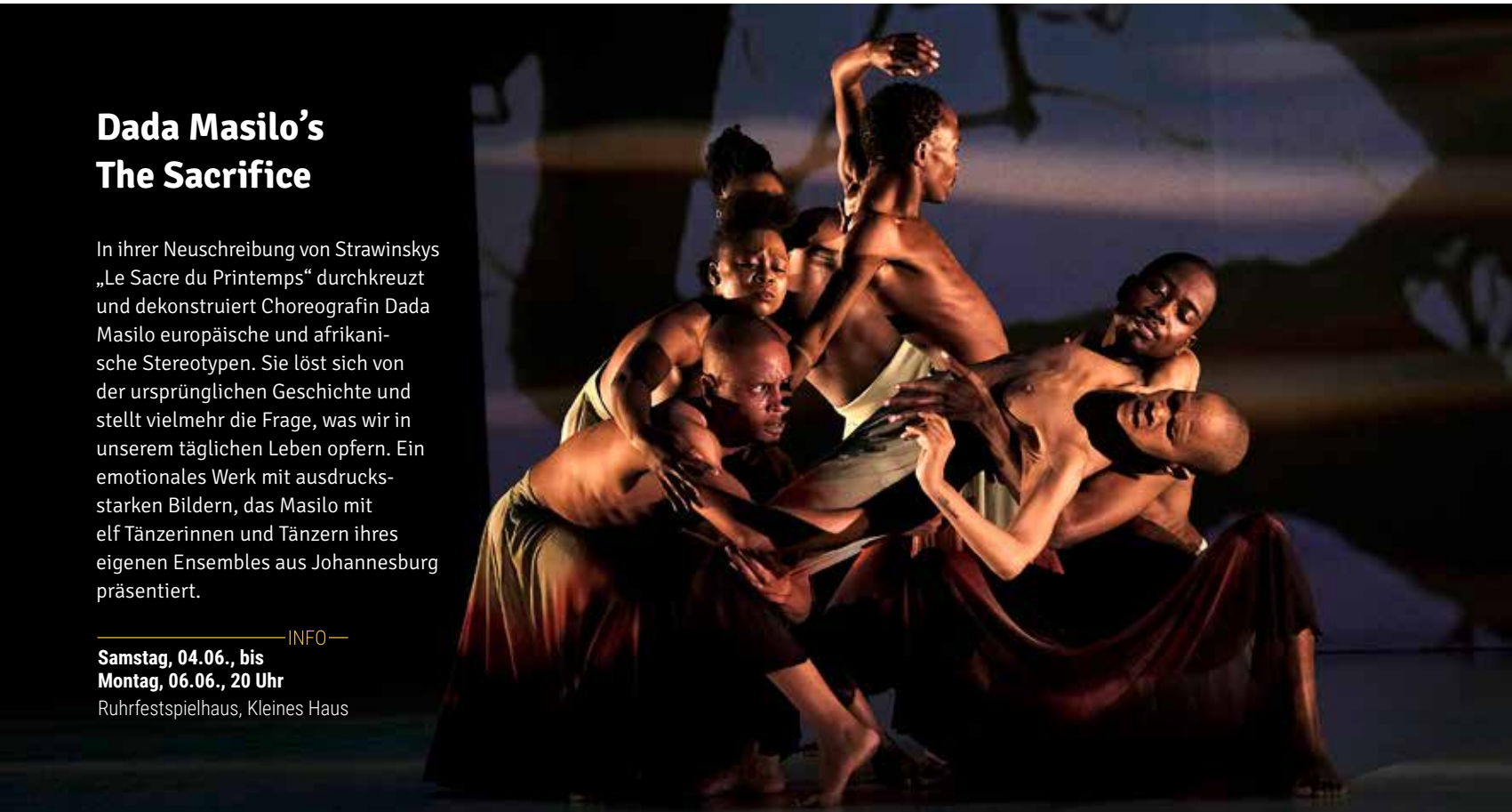
Sonntag, 22.05. & Montag, 23.05., 20 Uhr
Halle König Ludwig 1/2

Dada Masilo’s The Sacrifice

In ihrer Neuschreibung von Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ durchkreuzt und dekonstruiert Choreografin Dada Masilo europäische und afrikanische Stereotypen. Sie löst sich von der ursprünglichen Geschichte und stellt vielmehr die Frage, was wir in unserem täglichen Leben opfern. Ein emotionales Werk mit ausdrucksstarken Bildern, das Masilo mit elf Tänzerinnen und Tänzern ihres eigenen Ensembles aus Johannesburg präsentiert.

INFO

Samstag, 04.06., bis
Montag, 06.06., 20 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kleines Haus



Pack die Badehose ein!

Familie Müller hat das Spaßbad im Copa Ca Backum direkt nach der Neueröffnung getestet. Fazit: extrem spaßig und familientauglich.

Endlich wieder ins Copa Ca Backum: Familie Müller hat auf die Wiedereröffnung gewartet.

Mit großer Erwartung hatte Familie Müller der Wiedereröffnung des Spaßbades Copa Ca Backum in Herten entgegengesehen. „Wir haben uns immer gefragt, wann macht das Copa endlich wieder auf, und waren ganz gespannt auf das neue Bad“, erzählt Maja Müller. Die Erwartungen sollten sich beim ersten Besuch des Spaßbads erfüllen. Maja Müller ist praktisch mit dem Copa aufgewachsen. Bereits im Alter von sechs Jahren kam sie regelmäßig gemeinsam mit ihren Brüdern hierher. Und als sie vor vier Jahren ihren Sohn Iliyas bekam, waren die Besuche ein fester Bestandteil der Freizeitplanung. „Wir haben uns hier mit meinen Brüdern und ihren Familien getroffen und ganze Tage gemeinsam verbracht“, erzählt die 26-Jährige.

Geräumig: Die neuen Familienumkleiden haben reichlich Platz.

Viele Veränderungen

Während der Umbaupause veränderte sich nicht nur im Spaßbad einiges, sondern auch bei Familie Müller standen Veränderungen ins Haus. Ehemann Sergej Müller machte sich als Elektromeister selbstständig und die Familie bekam weiteren Nachwuchs, den heute sieben Monate alten Sohn Milan. Dieser war natürlich beim ersten Besuch nach der Wiedereröffnung des Bades mit an Bord. Gemeinsam wurde alles in Augenschein genommen, und bereits beim Umziehen war die Familie von dem neu gestalteten Umkleidebereich hellauf begeistert. Wurde die Umkleide in der Vergangenheit von mehreren Familien gleichzeitig genutzt, so steht heute jeder Familie eine eigene Umkleide zur Verfügung. „So eine geräumige Umkleide mit Wickeltisch nur für uns“, erzählt Maja Müller begeistert. „Da können wir uns in Ruhe umziehen und müssen nicht ständig aufpassen, was Iliyas gerade macht.“

Hinein ins kühle Nass

Im Innenbereich des modernen Bads setzt sich das familienfreundliche Konzept fort. Wo vorher nur ein kleinerer Wasserspielplatz zur Verfügung stand, gibt es jetzt mehrere Wasserspielplätze für Kinder jeden Alters. Iliyas zieht es sofort zur „Wasserspielzone“. Dort werden seine Plastikdinosaurier erstmal ins kühle Nass geschickt. Er ist so begeistert, dass er am liebsten bleiben möchte – bis er gemeinsam mit Papa Sergej den „Action-Wasserspielplatz“ entdeckt. Auf der 148 Quadratmeter großen Spielfläche gibt es Wasserkanonen, kleine Kippeimer, die sich in regelmäßigen Abständen mit Wasser füllen, und als weitere Attraktion einen riesengroßen Kippeimer, dessen 300 Liter Wasserinhalt mit 32 Grad warmem Wasser regelmäßig über die gesamte Spielfläche schwappt und für viel Lachen sorgt. „Mehr, Papa, bitte“, lacht Iliyas jedes Mal, wenn sich ein Eimer über die beiden ergießt. Wer von den kleinen Besuchern für das neue Highlight, der 80 Meter langen Racer-Doppelrutsche, noch etwas üben möchte, dem stehen hier drei weitere Rutschen mit dreieinhalb bis 18 Metern Länge zur Verfügung. Auch Iliyas möchte gerne die Racer-Rutsche ausprobieren. „Kommt auf die große Rutsche“, bettelt er seine Eltern an, und so gehen alle gemeinsam zur Racer-Doppelrutsche. Mama Maja wartet mit dem kleinen Milan am Ausgang der Rutschtunnel auf die beiden. „Das Copa Ca Backum ist in unserer Region schon etwas ganz Besonderes“, erzählt sie während der Wartezeit.

Wellness für die ganze Familie

Nach der aufregenden Rutschpartie entspannen alle erstmal gemeinsam im Erlebnisbecken auf einer der Massageliegen. Auch Milan genießt das warme Wasser und den Trubel sichtlich. „Der hat hier Spaß“, kommentiert Sergej Müller das begeisterte Plantschen von Milan im Wasser. Wer es noch wärmer mag, kann entweder ins 34 Grad warme Solebecken im Außenbereich wechseln oder sich im 36 Grad warmen Whirlpool durchsprudeln lassen. Für Familie Müller steht auf jeden Fall fest, dass „dies mit Sicherheit nicht der letzte Besuch im Copa war“. Maja Müller fügt noch hinzu, dass sie dann „auf jeden Fall auch einen Besuch mit Iliyas im Wasserflöhe-Kinderclub geplant hat“. Und der nickt begeistert und kann den nächsten Besuch kaum abwarten.

Christine Alder

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

INFO

Copa Ca Backum
Teichstraße/Über den Knöchel, Herten
www.copacabackum.de

Die neue Racer-Doppelrutsche ist eines der vielen neuen Highlights im Spaßbad.

Fotos: Marco Stepniak

Exklusiv eintauchen!

VEST ERLEBEN verlost 20 Karten für die Ruhrfestspiele!

Die Gewinnspielfrage: Wie lang ist die Racer-Doppelrutsche im Copa Ca Backum?

Frage beantworten und gewinnen – mit Unterstützung unserer Herausgeber und der Ruhrfestspiele:

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen · Sparkasse Vest Recklinghausen · Hertener Stadtwerke – Leistung voller Leben · Ruhrfestspiele Recklinghausen

Unsere Preise

Scene aus „Tao of Glass“ (Freitag, 3. Juni)

Hoch lebe die Kunst

Pro Veranstaltung gibt es 2 × 2 Karten für die Ruhrfestspiele zu gewinnen! Mit dabei: Bertolt Brechts Klassiker „Die Dreigroschenoper“ oder „Tao of Glass“, ein einzigartiges Musikexperiment. Die Termine im Überblick:

- „Joyce Nuhill“, Mittwoch, 18. Mai
- „Maika“, Montag, 23. Mai
- „Metro Mara“, Freitag, 27. Mai
- „Die Dreigroschenoper“, Mittwoch, 8. Juni
- „Tao of Glass“, Freitag, 3. Juni

Schlemmerei aufs Haus

Kaffeeklatsch im Café Fliedner in Herten oder im Café „Claudis“ in Oer-Erkenschwick.

Wasserspaß Deluxe

Jetzt geht’s ins neue Copa Ca Backum! Mit einem Gutschein im Wert von 50 Euro!

Teilnahmebedingungen

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie die Lösung bis zum 31.05.2022, an gewinnspiel@rdn-online.de. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen und IhreAdresse sowie Ihre Telefonnummer für die Gewinnbenachrichtigung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weiterführende Teilnahmebedingungen unter: www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel

Frühling im Anmarsch

Mit Regiofreizeit die schönste Jahreszeit genießen: 3 Tipps

regiofreizeit.de

Die Römer-Lippe-Route: Fahr(rad)spaß bis nach Xanten entlang der Lippe.

Tipp 1 Mit dem Fahrrad über die Römer-Lippe-Route

Die insgesamt 295 Kilometer lange Hauptroute beginnt am Hermannsdenkmal in Detmold und führt durch den Kreis Recklinghausen bis nach Xanten. Auf dem Weg befinden sich spannende Römerstätten wie das LWL-Römermuseum und die Römerbaustelle Aliso in Haltern am See. Entlang der Lippe führt die Route an Orte, an denen der Fluss und die Natur nachhaltig geschützt werden. Die Römer-Lippe-Route ist in weiten Teilen barrierefrei, weshalb sie 2020 als erster touristischer Radfernweg Deutschlands nach den Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „Reisen für Alle“ zertifiziert wurde.

Tipp 2 Lust auf das Dattelner Meer?

Die Wandertour Dattelner Blaue Acht punktet mit einer besonderen Atmosphäre. Hier befindet sich der weltgrößte Kanalknotenpunkt.

Tipp 3 Der Ketteler Hof startet die Sommersaison!

Familien mit Kindern können in 50 Spiellandschaften klettern, spielen, springen und schaukeln. Hier kommen Bewegung und Spiel unter freiem Himmel zusammen.

Fotos: Tristan Kenton, Stadtwerke Herten, istockphoto.com, Regiofreizeit

Highlights

RECKLINGHAUSEN

Sparkassen-Clubraum-Finale auf dem Hügel

Die Finalisten der Sparkassen-Clubraum-Contest-Reihe spielen Open Air. Mit dabei: Die Bands Naia Skaia, Bring your own beer, Im freien Fall, Bexy Sitch.

Sonntag, 01.05. | 12 Uhr | Auf dem Hügel; Wiese am Ruhrfestspielhaus

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

CASTROP-RAUXEL

Hollandmarkt 2022

Holländische Waren, Oldtimer zum Bestaunen, ein Kinderkarussell und Marching-Band-Musik – der Hollandmarkt läutet den Frühling im Vest ein.

Sonntag, 01.05. | 12 Uhr | Europahalle Castrop-Rauxel

DATTELN

MAMMA MIA! – Die Muttertagsshow

Eine charmante Alternative zur klassischen Pralinenschachtel oder dem Blumenstrauß.

Sonntag, 01.05. | 18 Uhr | KatiELLi Theater

WALTROP

Mittelalterliches Gaudium – Mittelaltermarkt

Das mittelalterliche Marktspektakel mit Musik, Ritterspielen und Gauklern versetzt die Gäste in eine andere Zeit.

Donnerstag, 26.05., bis Sonntag, 29.05. | 12 Uhr | Moselbach Park

RECKLINGHAUSEN

Hafenfest

Drei Tage „Urlaub vor der eigenen Tür“: Das Hafenfest sorgt für Strandfeeling mit Cocktails, BBQ und sommerlichen Beats.

Freitag, 03.06., bis Sonntag, 05.06. | 16 Uhr | Stadthafen Recklinghausen

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

OER-ERKENSCHWICK

AOK Firmenlauf

Ihr seid fit wie ein Turnschuh? Dann nichts wie los nach Oer-Erkenschwick zum großen AOK-Firmenlauf!

Donnerstag, 09.06. | Zeche Ewald Fortsetzung

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

CASTROP-RAUXEL

Premiere: Elektrolurch im Sonderzug

Eine musikalische Reise durch die deutsche Rockmusik von Peter Kraus über Kraftwerk und Nena bis hin zu Silly und Udo Lindenberg.

Freitag, 10.06. | 19:30 Uhr | Parkbad Süd

MUSIK KULTUR SPORT & FREIZEIT
FESTE & PARTYS KINDER & FAMILIEN

DORSTEN

Landpartie

Ein buntes Programm voller Kunst, Kultur und Genuss lockt zum 17. Mal zur Landpartie auf Schloss Lembeck.

Donnerstag, 16.06., bis Sonntag, 19.06. | 10 Uhr | Schloss Lembeck

CASTROP-RAUXEL / DORSTEN / HERTEN / RECKLINGHAUSEN / WALTROP

ExtraSchicht

Eine Nacht, dutzende Industriedenkmäler und Kultur: Die ExtraSchicht ist zurück und lässt Industriestätten im besonderen Glanz erscheinen.

Samstag, 25.06. | ab 17 Uhr | Parkbad Süd Castrop-Rauxel, CreativQuartier Fürst Leopold Dorsten, Schlägel&Eisen und Ewald Herten, Trainingsbergwerk und Strommuseum Recklinghausen, Schiffshebewerksmuseum Waltrop

RECKLINGHAUSEN

Die Philosophiermaschine

Künstliche Intelligenz trifft auf Ethik und Moral: Die großen Denkerinnen und Denker des 20. Jahrhunderts erwachen in einer O-Ton-Montage zum Leben.

Donnerstag, 12.05., 19:00 Uhr, bis Sonntag, 15.05., 20:30 Uhr | Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN

FIQ! (Wach auf!)

Akrobatik und Tanz, farbintensive Bilderwelten, mitreißende Action, laute Beats und eine energiegeladene Lichtershow.

Donnerstag, 09.06. | 20:30 Uhr | Ruhrfestspielhaus, Kleines Haus

RECKLINGHAUSEN

Exit

Mit Heißluftballon, Akrobatik und Charme sorgt der Cirque Inextremiste für einen phänomenalen Abschluss der Ruhrfestspiele.

Samstag, 11.06. | 21:30 Uhr | Stadion Hohenhorst

RECKLINGHAUSEN

Mehrfach diskriminiert und trotzdem sexy

Der Aktivist Gianni Jovanovic und die Journalistin Oyindamola Alashe berichten aus ihrer Kindheit zwischen Rassismus und Selbstermächtigung, musikalisch begleitet von Celina Bostic.

Samstag, 14.05. | 19:30 Uhr | Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN

Sulaiman Masomi: „Kunterbunt & farbenblind“

Slam-Poetry plus Musik, Comedy, Kabarett und Einblicken in die menschliche Psyche – eine Mischung aus einem multikulturellen Alltag.

Samstag, 24.05. | 20 Uhr | Sparkasse Vest Recklinghausen

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

ALLE VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN UNTER VORBEHALT.

Termine

DONNERSTAG | 14.04.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
„Frankreich im Glas“ Weinprobe
Buchhandlung Musial

SAMSTAG | 16.04.

DATTELN | 9:30
Rennrad Basic Training für Radsport-Einsteiger
Bikestation Am Stimberg im Jammertal

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Osterfeuer mit Livemusik
JOE e.V.

MONTAG | 18.04.

CASTROP-RAUXEL | 15:00
Radio Ruhrpott – Das Ruhrical
Stadthalle

MITTWOCH | 20.04.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino
Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 21.04.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Ein lyrischer Abend auf den Spuren von Annette von Droste-Hülshoff
Stadtbibliothek

CASTROP-RAUXEL | 20:00
A Night Of Queen
Stadthalle

FREITAG | 22.04.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Scorched Oak / Kaozzz Konzzzept
Backyard Club

MONTAG | 25.04.

MARL | 19:30
Rock The Circus – Musik für die Augen
Theater Marl

DIENSTAG | 26.04.

DORSTEN | 16:00
Rotkäppchen und Herr Wolff
Aula St. Ursula Realschule

MITTWOCH | 27.04.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Bernd Stelter „Hurra! Ab Montag ist wieder Wochenende“
Europahalle Castrop-Rauxel

DONNERSTAG | 28.04.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Dennis aus Hürth – Vol. 3 „Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber ich!“
Europahalle Castrop-Rauxel

DATTELN | 19:30
NachtSchnittchen
KaTiELLi Theater

HERTEN | 20:07
Moritz Netenjakob & Serhat Dogan: „Schwager Party“
Glashaus

FREITAG | 29.04.

DATTELN | 19:30
Wenn Rosenblätter fallen
KaTiELLi Theater

FREITAG | 29.– 30.04.

WALTROP | 19:30
Konzert: „Fight for your Right“ mit NO ID
Blue Inn, Hochstraße 67

HERTEN | 20:00
Hurra, wir leben noch: Die internat. Travestie-Show
Revue Palast Ruhr

SAMSTAG | 30.04.

HERTEN | 19:00
Tanz in den Mai
Bauer Südfeld

OER-ERKENSCHWICK
Osterfeuer mit Livemusik
Samstag, 16.04. | 15:00 | JOE e.V.
Endlich wieder Osterfeuer! Die Rückkehr der geliebten Tradition kehrt Karsamstag mit Live-musik und leckeren Snacks zurück ins Vest.

MARL |
Tanz in den Mai
Schillerstraße 1

RECKLINGHAUSEN | 21:00
Tanz in den Mai bei Boente
Suberg's bei Boente

WALTROP | 19:30
Tanz in den Mai mit Seven Cent
Stadthalle Waltrop

CASTROP-RAUXEL | 20:00
WDR4 sing(t) mit Guildo
Stadthalle

CASTROP-RAUXEL | 21:00
Tanz in den Mai
Borghagener Straße 19

DORSTEN | 21:00
Tanz in den Mai 90‘ Edition
Galerie der Traumfänger

DORSTEN | 18:00
Kulinarisch musikalischer Südafrika Abend
Cookie's Veggies

SAMSTAG | 30.04.– 07.08.

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Flo Kasearu – Flo's Retrospective – Vernissage
Kunsthalle Recklinghausen

SONNTAG | 01.05.

CASTROP-RAUXEL | 12:00
Hollandmarkt 2022
Europahalle Castrop-Rauxel

DATTELN | 18:00
MAMMA MIA – Die Muttertags-Show
KaTiELLi Theater

DORSTEN | 11:00
Filmmatinee
Central Kino Dorsten

RECKLINGHAUSEN | 12:00
1. Mai auf dem Hügel
Ruhrfestspielplatz/ Hügel

SONNTAG | 01.05.– 04.06.

RECKLINGHAUSEN
Reden mit …
Digitales Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 01.– 08.05.

RECKLINGHAUSEN
Das fünfte Rad
Digitales Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 01.– 08.05.

RECKLINGHAUSEN
Künstlergespräch: William Kentridge
Digitales Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 01.05.– 12.06.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
The people of … Reckling-hausen Süd
Recklinghausen Süd (Bochumer Straße)

DORSTEN
Kulinarisch musikalischer Südafrika-Abend
Samstag, 30.04. | 18 Uhr | Cookie's Veggies
Cookie's Veggies zaubert einen unvergesslichen Abend mit veganen Spezialitäten und Klängen aus Südafrika.

DIENSTAG | 03.05.

WALTROP | 19:00
Dr. Margot Käßmann: Geschwister der Bibel – Geschichten über Zwist und Liebe
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum/ Dreifaltigkeitskirche , Anmeldung bei der VHS Waltrop

DORSTEN | 18:00
Ölmalerei: Aufbaukurs
VHS Dorsten

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Eröffnungsrede von Sharon Dodua Otoo
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 03.– 06.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
SIBYL
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 03.– 08.05.

RECKLINGHAUSEN
Künstlergespräch: Romeo Castellucci
Digitales Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 03.05.– 12.06.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Pawaaraibu – filling the vacuum
Foyer des Ruhrfestspielhauses

MITTWOCH | 04.05.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Partei ergreifen! – „Working Class“
Digitales Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 04.– 06.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:30
Bros
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 05.05.

DATTELN | 19:00
Vor 70 Jahren: Der Schuman-Plan als Initialzündung der europäischen Einigung
Buchhandlung Bücherwurm, Anmeldung bei der VHS Datteln

DATTELN | 17:30
Ausstellung „Renaturierung der Emscher“
VHS Datteln

DONNERSTAG | 05.– 07.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Narrenschiff
Festspielzelt

DONNERSTAG | 05.– 08.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
China Series
Halle König Ludwig 1/2

DONNERSTAG | 05.– 15.05.

RECKLINGHAUSEN
Western Dreams and Eastern Promises
Digitales Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 07.05.

HERTEN | 20:00
Hurra, wir leben noch: Die internationale Travestie - Show
Revue Palast Ruhr

OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Workshop: Selbstbild – Ich bin richtig, so wie ich bin!
VHS Oer-Erkenschwick

OER-ERKENSCHWICK | 14:00
Mosaik Workshop
VHS Oer-Erkenschwick

WALTROP | 20:00
Cocktailabend mit den Two Gents Majestics Theater Waltrop

Fotos: Jens Mahnke/Pexels, Markus Mucha, David Baltzer, Thore Siebrands, privat

MUSIK | Kultur | SPORT & FREIZEIT | FESTE & PARTYS | KINDER & FAMILIEN

RECKLINGHAUSEN | 16:00
3. Familienkonzert
Bürgerhaus Süd

WALTROP | 15:00
Leckeres vom Wegesrand - Frühjahrswanderung mit der Kräuterpädagogin
Anmeldung bei der VHS Waltrop

SAMSTAG | 07.– 09.05.

MARL | 19:00
Lamenta
Theater Marl

SAMSTAG | 07.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Element of Crime
Ruhrfestspielhaus Kultur

WALTROP | 20:45
Bat Night - Auf den Spuren der Fledermäuse
Anmeldung bei der VHS Waltrop

SAMSTAG | 07.– 08.05.

HERTEN | 10:00
Blumen und Gartenmarkt
Herten Mitte

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Edgar Selge
Digitales Ruhrfestspielhaus und Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Brot und Rosen
Festspielzelt

MONTAG | 09.05

HERTEN | 20:00
Graham Johnson | Benjamin Appl (Bariton)
Schloss Herten

DIENSTAG | 10.05.

DATTELN | 19:00
Kann Europa Demokratie? Und wenn ja: wie?
Buchhandlung Bücherwurm

DORSTEN | 19:00
20. Benefiz-Konzert mit dem Bundespolizeiorchester Hannover
Aula der Realschule St. Ursula

RECKLINGHAUSEN | 20:00
STORNO
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 10.– 11.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Schön Anders
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN
Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück
Dienstag, 10.05.– Mittwoch, 11.05. | 11 Uhr
Ruhrfestspielhaus

Für Kai ist sein Opa ein großer Kriegsheld – doch als beide in die Vergangenheit reisen merkt er, dass Gedächtnis und Realität unterschiedliche Dinge sind...

SONNTAG | 08.05.

DATTELN | 11:00
Europa in Datteln – Europäischer Stadtspaziergang“
VHS Datteln

DORSTEN | 11:00
Marianisches Konzert
Kulturkirche St. Marien

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Caroline Peters
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 10.– 11.05.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 11.05.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Partei ergreifen! – „Wertschätzung organisieren“
Box im Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN
Die Legende vom heiligen Julian
Sonntag, 01.05. | 11 Uhr | Ruhrfestspielhaus

Gustave Flauberts unbarmherzige Legende über die Natur des Menschen, Barbarei und Verruchtheit, gelesen von Schauspielerin Fritzi Haberland.

DONNERSTAG | 12.05.

OER-ERKENSCHWICK | 17:00
Buchcafé für den Sommer
VHS Oer-Erkenschwick

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Florian Schroeder
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Reportagen Live – Benjamin von Brackel
Box im Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 12.– 14.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Annette, ein Heldinnenepos
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Die Philosophiermaschine
Halle König Ludwig 1/2

FREITAG | 13.05.

OER-ERKENSCHWICK | 19:30
Klangreise – Mit allen Sinnen genießen
VHS Oer-Erkenschwick

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Carmela de Feo
Festspielzelt

FREITAG | 13. – 15.05.

MARL | 20:00
Die Pest
Theater Marl

SONNTAG | 14.05.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Johann König – Jubel, Trubel, Heiserkeit
Europhalle Castrop-Rauxel

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Gianni Jovanovic, Oyindamola Alashe und Celina Bostic
Festspielzelt

OER-ERKENSCHWICK | 13:00
Schlemmen mit Spargel, Erdbeeren und Rhabarber
Realschule, Anmeldung bei der VHS Oer-Erkenschwick

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Rot- und Weißwein aus Deutschland
VHS Oer-Erkenschwick

SAMSTAG | 14.– 16.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Dimanche
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 15.05.

HERTEN | 17:00
Hurra, wir leben noch: Die internat. Travestie- Show
Revue Palast Ruhr

DATTELN | 11:00
Think Global – Act Local II Auf zum Landfrauen-Café!
VHS Datteln

WALTROP | 10:00
Open Air Büchermarkt
Marktplatz Waltrop

DORSTEN | 19:00
Duo Kravets-Kassung: La lumière du sud
Schloss Lembeck

DORSTEN | 17:00
Segway Lippe- und Hansetour
CreativQuartier Fürst Leopold

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Maren Kroymann & Band
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 17:30
Das Kom(m)ödchen & René Steinberg
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Fritzi Haberlandt – „Die Legende vom heiligen Julian“
Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 16.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Harald Schmidt im Gespräch mit Denis Scheck
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN
Nowhere
Digitales Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 16. – 18.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Joyce Nuhill
Sparkasse Vest

MONTAG | 16.– 18.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Runners
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN
Haltung und Hoffnung – ein Gespräch mit Dunja Hayali und Olaf Kröck
Montag, 23.05. | 20 Uhr | Ruhrfestspielhaus

Olaf Kröck spricht mit der Moderatorin und Journalistin Dunja Hayali darüber, was es bedeutet, im Alltag Haltung zu zeigen und woher man in Krisenzeiten noch Hoffnung nimmt.

Termine

DIENSTAG | 17.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
2. Schulkonzert: Die kleine Meerjungfrau
Bürgerhaus Süd

DATTELN | 18:00
„Spargel- und Erdbeergenuss – himmlisch und vollwertig“
Wolfhelmschule Olfen & Datteln, Anmeldung bei der VHS Datteln

WALTROP | 14:00
Den Wald im Frühling erleben
Parkplatz Sportzentrum Nord, Anmeldung bei der VHS Waltrop

MONTAG | 17.– 18.05.

MARL | 20:00
The Hills are Alive
Theater Marl

MITTWOCH | 18.05.

OER-ERKENSCHWICK | 20:00
Isabell Varell
Stadthalle Oer-Erkenschwick

DATTELN | 17:00
Literaturcafé im Bücherwurm
Buchhandlung Bücherwurm

MITTWOCH | 18.– 20.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Wild
Halle König Ludwig 1/2

DONNERSTAG | 19.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Sandra Da Vina
Sparkasse Vest

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Reportagen Live – Ceridwen Dovey
Digitales Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 19.– 21.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Resonanzen – Schwarzes Literaturfestival
Festspielzelt

FREITAG | 20.05.

DORSTEN | 20:00
„Alles bleibt anders“ – Impro-Comedy von und mit Springmaus
Aula St. Ursula Realschule

MARL | 20:00
Die Bullemänner
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:30
Mirror Strings
Christuskirche

WALTROP | 18:00
Italienische Weinvielfalt – Seminar mit Verkostung
Haus der Bildung Waltrop

FREITAG | 20.– 22.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Eurotrash
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 20.– 22.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:30
Colossus
Ruhrfestspielhaus und Digitales Ruhrvestspielhaus

FREITAG | 20. – 23.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Maika
Sparkasse Vest

MARL
Circular Vertigo
Freitag, 27. – Sonntag, 29.05. | Theater Marl

Duett aus Tanz und modernem Zirkus: Tänzerin Mijin Kim im akrobatischen Balanceakt.

RECKLINGHAUSEN
VOCES8
Freitag, 10.06. | 20:30 | Christuskirche

Das britische Vocalensemble begeistert mit einer Kombi aus klanglicher Finesse und Bühnenpräsenz. Auf dem Programm: Stücke von Giovanni Pierluigi da Palestrina bis Mumford & Sons.

SAMSTAG | 21.05.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Theater aus dem Bilderbuch
Stadtbibliothek

WALTROP | 10:00
Stand Up Paddling-Schnupperstunde
VHS Waltrop

WALTROP | 16:00
Stadtführung „Kohle, Kunst, Kommerz - Waltrops Zeche einst & jetzt
Zecheneingang Sydowstraße

SONNTAG | 22.05.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
DakhaBrakha
Festspielzelt

SONNTAG | 22.– 23.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
GAIA - Sane again?
Halle König Ludwig 1/2

SAMSTAG | 22. – 26.05.

RECKLINGHAUSEN | ON DEMAND
Künstleringespräch: Stephanie Lake
Digitales Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 23.05.

OER-ERKENSCHWICK | 18:00
Mediterrane Sommerköstlichkeiten
Martin-Luther-King-Schule, Anmeldung bei der VHS Waltrop

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Haltung und Hoffnung – ein Gespräch mit Dunja Hayali und Olaf Kröck
Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 23.– 25.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:30
Die Tagesordnung
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 24.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Paul Maar
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 24.– 25.05.

MARL | 10:30
Die Mitte der Welt
Theater Marl

MITTWOCH | 25.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Imany
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Partei ergreifen! - „Out of the Box“
Digitales Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 26.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Reportagen Live - Eva Sudholt
Box im Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 26.– 29.05.

WALTROP | 12:00
Mittelalterlich Gaudium - Mittelaltermarkt
Moselbachpark

FREITAG | 27.05.

HERTEN | 20:00
Hurra, wir leben noch: Die internationale Travestie - Show
Revue Palast Ruhr

CASTROP-RAUXEL | 20:00
John Lees' „Barclay James Harvest“
Europahalle Castrop-Rauxel

FREITAG | 27.05. – 02.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Double Murder
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 27.– 28.05.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Alles bestens
Halle König Ludwig 1/2

FREITAG | 27.– 29.05.

MARL | 20:00
Circular Vertigo
Theater Marl

FREITAG | 27. – 29.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:30
Isadora Duncan
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 28.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Jan Philipp Zymny
Sparkasse Vest

SAMSTAG | 28.05.– 03.06.

RECKLINGHAUSEN
Breathless Puppets
Digitales Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 29.05.

DORSTEN | 17:00
Irish Folk mit „Sackville Street“
Gnadenkirche Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Charly Hübner
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 29. – 31.05.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Gordon und Tapir
Festspielzelt

MONTAG | 30.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Hagen Rether
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 31.05.

DATTELN | 18:00
Bella Italia – Dolce Vita
Wolfhelmschule Olfen & Datteln, Anmeldung bei der VHS Datteln

DIENSTAG | 31.05. – 02.06.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Es war keinmal oder: Das Märchen von der Normalität
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 31.05.– 02.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
O'DD
Theater Marl

Fotos: Meret König, Andy Staples, Stephan Galgla, privat

MUSIK | Kultur | SPORT & FREIZEIT | FESTE & PARTYS | KINDER & FAMILIEN

MARL
Folkwang Showcase 2022
Freitag, 10.– Samstag, 11.06. | Theater Marl
Ein beeindruckendes Programm aus Oper, Musical, Schauspiel, Tanz und Musik aus der künstlerischen Nachwuchselite der Folkwang Universität.

MITTWOCH | 01.06.

OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Exkursion: Mit dem Pedelec nach Haltern am See und Umgebung
Parkplatz Ecke Stimbergstraße, Anmeldung bei der VHS Oer-Erkenschwick

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Partei ergreifen! „Wertschöpfung im Strukturwandel"
Box im Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 02.06.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Martin Rütter „Der will nur spielen"
Europahalle Castrop-Rauxel

HERTEN | 18:30
Wie kann eine gerechte(re) Welt aussehen?
Glashaus

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Vortrag: Von der Kunst des kreativen Schwindelns
VHS Oer-Erkenschwick

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Reportagen Live – Andreas Wenderoth
Digitales Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 02.– 03.06.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Lost Instars - The Optimists und René - Sinking Sideways
Festspielzelt

FREITAG | 03.06.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Radio Ruhrpott – Das Ruhrical
Stadthalle

FREITAG | 03.– 05.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Tao of Glass
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 03.– 05.06.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Guru Dudu: Silent Disco Walking Tour
Treffpunkt Drübbelken

FREITAG | 03. – 05.06.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Hafenfest Recklinghausen
Stadthafen Recklinghausen

FREITAG | 03.06. – 06.06.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Krabbelkonzert Natur
Stadtgarten

SAMSTAG | 04. – 05.06.

MARL | 20:00
Mein Name sei Gantenbein
Theater Marl

SAMSTAG | 04. – 06.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Dada Masilos The Sacrifice
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 05.06.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Friederike Becht
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 05. – 06.06.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Absurd Hero
Festspielzelt

MONTAG | 06.06.

MARL | 15:30
Arnd Zeigler: Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs – live
Theater Marl

MITTWOCH | 08.06.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Helene Bockhorst
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:30
Zeitgedanken - Sinfoniekonzert der Neuen Philharmonie Westfalen
Christuskirche

MITTWOCH | 08. – 09.06.

RECKLINGHAUSEN | 21:30
Wanderkino
Kirchplatz Recklinghausen

MITTWOCH | 08.– 12.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die Dreigroschenoper
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 09.06.

OER-ERKENSCHWICK | 18:00
AOK Firmenlauf
Zeche Ewald Fortsetzung

DATTELN | 18:00
Tapas und Bocadillos – Südamerikanisches Fingerfood
Wolfhelmschule

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sarah Bosetti
Festspielzelt

WALTROP | 18:00
Sommerköstlichkeiten aus der italienischen Küche
Gesamtschule Waltrop, Anmeldung bei der VHS Waltrop

DONNERSTAG | 09.– 12.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:30
FIQ! (Wach auf!)
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 10.06.

CASTROP-RAUXEL | 19:30
„Bühne raus!": Elektrolurch im Sonderzug – Die Show der deutschen Rockmusik
Parkbad Süd

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Antje Rávik Strubel im Gespräch mit Denis Scheck
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:30
VOCES8
Christuskirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Repercussion
Festspielzelt

SAMSTAG | 11.06.

RECKLINGHAUSEN | 21:30
Exit- Cirque Inextremiste
Stadion Hohenhorst

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Theaterclub
Box im Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 12.06.

CASTROP-RAUXEL | 14:30
„Bühne raus!": Der kleine Vampir
Parkbad Süd

WALTROP Waltrop Karibisch.
Donnerstag, 16.06. | 16 Uhr | Raiffeisenplatz
Die Karibik kommt nach Waltrop! Live-Musik, Cocktails und Kinderprogramm sorgen für Sonne, Sommer und bestes Strandfeeling.

DORSTEN | 19:00
Klassik-Häppchen: Trio Mallarmé – Sonnengrün
Schloss Lembeck

MITTWOCH | 15.06.

DATTELN | 17:00
Literaturcafé
Buchhandlung Bücherwurm

DONNERSTAG | 16.– 19.06.

DORSTEN | 10:00
Landpartie
Schloss Lembeck

FREITAG | 17.06.

DATTELN | 15:30
„Ausstellung „Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit"
VHS Datteln

DONNERSTAG | 19.06.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
9. Sinfoniekonzert: Was mir die Liebe erzählt
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 25.06.

WALTROP | 19:00
45711 – Rockorchester: Music of Decades
Majestic Theater

DATTELN | 17:00
Erdbeere trifft Basilikum: Mitgärtnerinnen und Mitgärtner gesucht!
VHS Datteln

HERTEN | 18:00
ExtraSchicht - die Nacht der Industriekultur
Zeche Ewald/Zeche Schlägel & Eisen

DONNERSTAG | 25.– 28.06.

WALTROP |
Waltrop Karibisch
Innenstadt

SONNTAG | 26.06.

DORSTEN | 17:00
Jazz-Brunch
im Garten der Gnadenkirche Wulfen

RECKLINGHAUSEN |
Festspieltagebuch
Ruhrfestspielhaus und in der Recklinghäuser Innenstadt

SAMSTAG | 09.07.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Michel Camilo - Abschlusskonzert - JazzLine
Festspielhaus Recklinghausen

MONTAG UND DIENSTAG | 08.08. UND 09.08.

DATTELN | 20:00
Mondscheinkino Open Air
Rathauspark

Profis für Stabilität und Sicherheit

Die Einkaufspreise für Strom und Erdgas sind in den vergangenen Monaten explodiert. Trotzdem wird niemand im Dunkeln oder in der Kälte sitzen, so die Hertener Stadtwerke.

Die Stadtwerke beliefern in Herten und der Region rund **14.000** Haushalte mit Erdgas und rund **40.000** mit Strom.

Die Preisgestaltung für Strom und Erdgas orientiert sich an den Beschaffungskosten auf den internationalen Energiemärkten. Dabei sind verschiedene Faktoren wichtig: „Von den Rohstoffen bis hin zu den Börsenpreisen, die sich bewegen", sagt Patrick Scheffner, Vertriebsleiter bei den Hertener Stadtwerken. Er und Kevin Koschick aus der Abteilung Energiehandel kennen den Markt und die Strategien, um die benötigte Energie günstig und wettbewerbsgerecht für ihre Kundinnen und Kunden einzukaufen.

Erdgasversorgung sicher

Viele Menschen sind verunsichert, ob die Erdgasversorgung in Herten eingeschränkt werden könnte, wenn die Zufuhr von Erdgas aus Russland reduziert wird. Thorsten Rattmann, Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke, kann diese Sorge nehmen: „In der Energiewirtschaft gehen wir aktuell davon aus, dass die derzeitig erforderlichen Mengen unabhängig von Lieferungen aus Russland erfüllt werden können", sagt der Stadtwerke-Geschäftsführer. Da die Heizperiode zum Ende des Frühjahrs ausläuft, rechnen die Hertener Stadtwerke nicht mit Einschränkungen bei der Erdgasversorgung der Haushalte. Und mehr als 25.000 Haushalte werden in Herten mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt, die aus der Abfallverbrennung im RZR Herten gewonnen wird – einer absolut zuverlässigen Quelle.

Gestiegene Nachfrage

Die Energiepreise waren schon vor dem Krieg massiv gestiegen, als die Weltwirtschaft nach dem Abklingen der Corona-Pandemie wieder ansprang und die Energienachfrage sprunghaft wuchs. In dieser schwierigen Marktsituation zogen sich viele Billiganbieter plötzlich aus dem Geschäft zurück; manche stellten die Strom- und Erdgaslieferungen an ihr Kundinnen und Kunden sogar ohne Ankündigung ein. Die Hertener Stadtwerke als lokaler Grundversorger haben diese Menschen aufgefangen. Allerdings mussten so plötzlich deutlich mehr Haushalte mit Energie versorgt werden als zuvor durch die Experten geplant. „Mit der Masse an Menschen, die in die Grundversorgung gefallen sind, hatte niemand rechnen können", erklärt Vertriebsleiter Patrick Scheffner. Kurzfristig mussten die Hertener

Mit der Masse an Menschen, die in die Grundversorgung gefallen sind, konnte man nicht rechnen.

Patrick Scheffner, Vertriebsleiter Hertener Stadtwerke

Großhandels-Strompreise 1. Januar 2021: 5,1 Cent/kWh

Für unseren Kundenstamm kaufen wir kalkuliert mit langfristigen Beschaffungsstrategien ein.

Kevin Koschick, Abteilung Energiehandel, Hertener Stadtwerke

Stadtwerke Energie zu den aktuellen, meist viel höheren Marktpreisen eingekaufen. Das bedeutet, dass Neukunden, die in die Grundversorgung gefallen sind, kurzfristig höhere Preise zahlen müssen als Stammkunden. „Für unseren Kundenstamm kalkulieren wir den Bedarf sorgfältig und kaufen mit langfristigen Beschaffungsstrategien ein“, ergänzt Kevin Koschick. Ohne das Preissplitting hätten die Stammkunden die Mehrkosten durch die Neukunden auffangen müssen.

Der positive Effekt: Obwohl sich die Strompreise im internationalen Großhandel innerhalb eines Jahre mehr als vervierfacht haben, stiegen die Preise für die Stammkunden der Hertener Stadtwerke bisher nur moderat: Trotz erheblicher Mehrkosten in der Beschaffung konnten die Stadtwerke ihre Strompreise bis ins erste Quartal 2022 stabil halten, erst seit April ist der Preis für einen Durchschnittshaushalt in der Grundversorgung beispielsweise um rund 9 Prozent gestiegen. „Damit zählen wir immer noch zu den günstigen Anbietern in der Region“, erklärt Scheffner.

Krieg in der Ukraine

Wie die zukünftige Preisgestaltung aussieht, hängt nicht nur vom Markt, sondern auch von der weiteren Entwicklung des Kriegs in der Ukraine ab – denn Russland ist ein wichtiger Exporteur für Steinkohle und Erdgas.

Grundsätzlich können in einer vernetzten Energiewirtschaft zwar auch andere Bezugsquellen genutzt werden, um die Kraftwerke zu befeuern. Aber jede Veränderungen in der Brennstoff-Logistik dürfte zu einer Erhöhung der Preise führen.

Die Hertener Stadtwerke geben als kommunales Unternehmen Preisvorteile aufgrund ihrer langfristig orientierten Einkaufspolitik stets an die Haushalte weiter. Aber auch dieser Vorkauf endet bei anhaltend hohen Preisen und muss zu Anpassungen führen, erläutert Thorsten Rattmann: „Auf die Zuspitzung der Ereignisse in der Ukraine haben die Märkte unmittelbar mit steigenden Preisen reagiert. Im Interesse unserer Kunden hoffen wir auf eine Entspannung der Marktlage, um die Energie auch mittelfristig bezahlbar liefern zu können“, sagt der Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke. Darüber hinaus hoffen die Stadtwerke wie die gesamte Energiewirtschaft darauf, dass der Gesetzgeber möglichst bald Entlastungen bei Steuern und Umlagen beschließt, um die Preissteigerungen für Strom- und Erdgaskunden in einem sozial verträglichen Rahmen zu halten. „Energie muss bezahlbar bleiben – denn eine warme und helle Wohnung ist ein Grundrecht“, sagt Thorsten Rattmann.

Jennifer von Glahn

Im Interesse unserer Kunden hoffen wir auf eine Entspannung der Marktlage.

Thorsten Rattmann, Geschäftsführer Hertener Stadtwerke

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

INFO

Die wichtigsten Fragen und Antworten haben die Hertener Stadtwerke zusammengefasst:
www.hertener-stadtwerke.de/produkte/aktuelle-lage.html
Tel. 02366 307-123
E-Mail: kundenservice@herten.de
Vor Ort: Kundenzentrum
Jakobstr. 6 · 45699 Herten

Fotos: Markus Mucha, Hertener Stadtwerke

Bei Rewe Kramer und vielen anderen Händlern Bargeld kostenlos vom eigenen Konto abheben – EC-Karte genügt.

Cash an der Kasse und überweisen per Anruf

Das KSC spart den Weg zur Bank oder den Griff zum Computer. Vieles rund um die Finanzen lässt sich nebenher oder von unterwegs organisieren.

Fotos: Markus Mucha, André Chrost

Es klingt schön zusammen: Streicher, Klaviertöne und dazwischen immer wieder der wohlbekannte Jingle der Sparkasse. Dennoch soll die Warteschleife für die Anruferinnen und Anrufer im Kunden-Service Center (KSC) der Sparkasse Vest Recklinghausen eigentlich möglichst nicht zu hören sein. Die Abteilung des Finanzinstituts arbeitet nicht nur hart daran, sondern auch an kreativen Lösungen und bietet seit knapp einem Jahr etwa einen Rückrufservice für Kunden, die länger als 90 Sekunden warten. Das Ziel des Kunden-Service Centers: „Am Telefon das Gleiche anzubieten, was auch stationär möglich ist", sagt Gabriele Birkendahl, Leiterin des KSC.
Überweisungen, den Kontostand prüfen, die Karte neu beantragen oder einen Termin vereinbaren: Über die Telefonnummer des Service Centers lässt sich alles regeln, wozu keine Unterschrift nötig ist, sagt Gabriele Birkendahl. Der kleine Unterschied zur Geschäftsstelle: Das KSC ist von montags bis freitags durchgängig von acht Uhr morgens bis sieben Uhr abends erreichbar. Wem in der Mittagspause oder nach Feierabend die eilige Überweisung einfällt, wählt die Nummer des Service Centers und spricht mit einer der knapp 40 Voll- und Teilzeitkräfte im KSC.
„Gestartet sind wir um den Jahreswechsel 2017/2018 mit weit unter 30 Personen", sagt Mischa Harder, Gruppenleiter für eingehende Anrufe im KSC. „Die Anrufzahlen sind seitdem konstant nach oben gegangen", ergänzt Gabriele Birkendahl. Und es sind weitere Kommunikationswege hinzugekommen: Die Abteilung ist per Whatsapp, über den Business Chat von Apple, E-Mail, Homepage-Chat und das altbekannte Fax erreichbar. Wem wohler dabei ist, hat die Möglichkeit, die eigenen Bankgeschäfte weiterhin ganz analog im Gespräch mit einer oder einem Mitarbeitenden der Sparkasse Vest zu erledigen.

Geld geliefert

Die Sparkasse Vest hat auch an die Versorgung mit Bargeld gedacht: Ebenfalls über das KSC lassen sich bis zu 500 Euro nach Hause bestellen. Für mobilitätseingeschränkte Kundinnen und Kunden ist der Bargeldlieferservice der Sparkasse vorübergehend sogar kostenfrei.
Eine weitere Möglichkeit: Beim Einkaufen etwas Bargeld mitnehmen. Das ist bei über 150 Einzelhändlerinnen und -händlern im Vest möglich – und gefragt: „Das wird gut angenommen" sagt Suat Acar, Marktleiter bei Edeka Köhne im Marler Stern.
„Von uns ist das als Zusatzservice gedacht, damit der Kunde zwei Dinge auf einer Strecke erledigen kann", sagt Robert Dickhöver, Marktleiter bei Rewe Kramer in Recklinghausen. „Für den Kunden ist das eine komfortable Serviceleistung, das Angebot gibt es bei uns schon seit einigen Jahren."
Bis zu 200 Euro lassen sich abheben, „die Aufteilung der Scheine richtet sich hier nach dem Kunden", sagt Christin Profus, Kassenaufsicht bei Rewe Kramer. Das Angebot nutzten dort überwiegend Menschen mittleren Alters. Das Geld lässt sich – je nach teilnehmendem Geschäft – bei einem niedrigen Mindestumsatz von teils einem gekauften Artikel bis zu zehn Euro vom Konto abheben, mögliche Karten sind etwa Debit- oder Kredit karten von Mastercard – ein weiteres Instrument, um Bankgeschäfte ohne den Gang in die Geschäftsstelle zu erledigen.

Jonas Alder

Sparkasse Vest Recklinghausen
INFO
Kunden-Service Center
Tel. 02361 2050

Mit einem Team aus Finanzfachleuten betreut das Kunden-Service Center (KSC) der Sparkasse Vest Recklinghausen von Castrop-Rauxel aus fast alle Kundinnen und Kunden. Im Bild die KSC-Leiterin Gabriele Birkendahl mit KSC-Gruppenleiter Mischa Harder.

Nicht nur sauber, sondern rein

Die Lippe wird seit Jahren renaturiert. Auch die Gewässerqualität steigt dank moderner Kläranlagen stetig. Dafür sorgt die so genannte 4. Reinigungsstufe.

Die Lippe bei Datteln fließt idyllisch durch die Landschaft.

Fotos: Rupert Oberhäuser, EGLV/Gabi Lyko

Neue Auenlandschaften entlang der Lippe dienen nicht nur dem Hochwasserschutz. Die Arten- und Strukturvielfalt steigt mit jeder ökologischen Umgestaltung. Die Wasserqualität könnte allerdings noch besser sein. Was man als Beobachter nicht sieht: Im Wasser schweben auch Spurenelemente wie Pestizide oder Rückstände von Geschirrspülmitteln, Schmerzmitteln und Anti-Baby-Pille. Solche Stoffe halten sich hartnäckig im Abwasser. Deswegen will der Lippeverband in den nächsten Jahren mindestens zehn Kläranlagen in seinem Verbandsgebiet mit einer 4. Reinigungsstufe nachrüsten.

Träge Fische

Was an der Kläranlage ankommt, muss möglichst rückstandslos gereinigt wieder in den Fluss eingeleitet werden. Doch selbst moderne Großkläranlagen können Mikroschadstoffe nicht komplett aus dem Abwasser entfernen. Alle Spurenstoffe, die dort nicht eliminiert werden, gelangen in den Fluss und führen zu unerwünschten Nebenwirkungen bei allen Wasserbewohnern: So werden z.B. Fische durch Antidepressiva träge und die Pille verringert die Fischpopulation.

Was hilft wo?

Die Lippe ist ein 220 Kilometer langer Nebenfluss des Rheins. Auf der rund 147 Kilometer langen Strecke zwischen Lippborg und Wesel kümmert sich der Lippeverband um die Gewässerunterhaltung. Mit einem Monitoring an allen Kläranlagenstandorten wurde geprüft, an welchen Anlagen eine sogenannte 4. Reinigungsstufe einen besonders hohen Wirkungsgrad für die Lippe hat. Eines muss man wissen: Die 4. Reinigungsstufe (nach Rechenklärung, Vorklärung und biologischer Reinigung) ist keine bestimmte Klärtechnik, sondern bezeichnet eine ganze Reihe verschiedener Optionen wie Ozonierung, Membranfiltration oder Aktivkohlefiltration. Je nach Standort und Notwendigkeit wird eine geeignete Klärtechnik ergänzt.

4. Stufe in Hamm

Schon 2009 hat der Lippeverband eine Ozonierungsanlage in Bad Sassendorf eingeweiht. Die Pilotanlage in Hünxe wurde mit Membranfiltration ausgestattet und in Dülmen setzt man seit 2015 auf Aktivkohle. Auch im Ruhrgebiet wird jetzt nachgerüstet. Das Klärwerk Hamm-West erhält eine Ozonierung als zusätzliche Reinigungsstufe – aktuell läuft die Vorplanung. Ozon schafft es, auch hartnäckige Spurenstoffe wie den Wirkstoff Diclofenac, der in Schmerzmitteln vorkommt, zu entfernen. Es werden nicht alle Kläranlagen in der Lippe-Region nachgerüstet – nur dort, wo die Gewässerqualität es erfordert. Am besten wäre es natürlich, wenn erst gar keine Medikamente, Röntgenkontrastmittel, Pestizide oder andere Stoffe ins Abwasser gelangen würden. Das würde viel Geld sparen und auch Energie. Aber weil sich die Spurenstoffe im Abwasser nicht ganz vermeiden lassen, rüstet der Lippeverband technisch nach.

Claudia Schneider

Die Kläranlage Dülmen hat bereits eine 4. Reinigungsstufe. Sie filtert Spurenstoffe effizient aus dem Klärwasser.

INFO
www.eglv.de

Geflüchtete kommen zurzeit auch ins Vest. Die Diakonie ist darauf vorbereitet und setzt unter anderem auf das Ehrenamt und ihre Einrichtungen in den Quartieren.

„Wir halten die Räume bereit“

Die Netzwerkarbeit soll das bestmögliche für die Menschen erreichen, sagt Jens Flachmeier, Synodalbeauftragter für Flüchtlingsfragen und tätig für die Integrationsagentur NRW in Marl, die die Diakonie seit 2007 betreibt.

Patenschaftsprogramme erarbeiten, Schulungen zum Asylrecht für Ehrenamtliche koordinieren oder netzwerken mit städtischen und anderen Stellen – und manchmal auch einfach selbst mit anpacken: Die Aufgaben für Jens Flachmeier und Pfarrer Christian Hüging sind vielfältig. Beide managen die Flüchtlingsarbeit des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen und der evangelischen Kirche im Kreis für eine Reihe von Städten, ihr offizieller Titel ist „Synodalbeauftragte für Flüchtlingsfragen“.

Was ist in der aktuellen Situation wichtig?

Jens Flachmeier (JF): Es geht darum, dass die Menschen ankommen können. Sicherheit und Ruhe sind wichtig und kein Behördenkram – was wir dazu beitragen können, das tun wir gerne.

Was steht in der nächsten Zeit an?

JF: Wir richten uns darauf ein, dass vermehrt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Hilfe benötigen. Die Diakonie richtet sich darauf ein, dass auch im Kontext ihrer stationären Jugendhilfeangebote, etwa EJR stationär und im Betreuten Wohnen, wieder geflüchtete Kinder und Jugendliche Aufnahme finden können.. Ein weiteres Thema: Es sind vielfach Familienverbände, etwa die Oma, Mutter und Kinder, die hier ankommen. Da sind wir gerne behilflich, dass die Menschen in eine Wohnung kommen.

Pfarrer Christian Hüging (CH): Das ist

nicht immer ganz einfach. Die Geflüchteten von 2016 sind untergebracht und einige Gemeinden haben daraufhin Überkapazitäten abgebaut. Die Unterbringung muss jetzt gemeinsam mit Privatleuten erfolgen.

Inwieweit können hier Wohlfahrtsverbände wie die Diakonie helfen?

JF: Die Präsenz des Wohlfahrtsunternehmens in den Quartieren der Städte ist ein großer Vorteil: Die Stadtteilbüros sind gut vernetzt, da lässt sich leicht vor Ort im Gespräch erfahren, ob Nachbarn von Wohnraum wissen oder inwieweit Vermieter unterstützen können. Die Sozialraumbüros sind ein echtes Pfund. In Marl ist die Diakonie Trägerin für eine Beratungsstelle der Integrationsagentur NRW, für die ich tätig bin. Auch die ist in den Sozialraum eingebunden. Über solche Einrichtungen lässt sich einiges auf den Weg bringen, weil es immer jemanden gibt, der weiterhelfen kann. So entstehen kleine Netzwerke.

CH: Diese Dinge passieren vor Ort in den Gemeinden und Kirchengemeinden. Die eine passende Lösung für alle Städte im Vest gibt es nicht: Die Lösungen sind in den Städten unterschiedlich gewachsen, weil auch die jeweiligen Strukturen anders sind. Da ist jede Gemeinde einen etwas eigenen Weg gegangen.

Gibt es Unterschiede zur Situation 2015?

CH: Da waren alle unerfahren. Es gab viel Austausch untereinander, nach dem Motto ‚Was macht ihr? Wie macht ihr das?' etc., den es heute nicht mehr gibt. Da sind die Gemeinden mehr vor Ort aktiv.

JF: 2015 war keiner darauf eingestellt. Das ist heute viel besser. Gleichzeitig verändern sich durch die vereinfachten Bleiberechtsbedingungen für geflüchtete Ukrainer auch die Aufgabenbereiche für Ehrenamtliche. Die Begleitung im Asylverfahren ist weggefallen. Den Geflüchteten stehen finanzielle Unterstützung und eine Wohnungszuweisung zu. Das ist total gut und angemessen.

Welche Lehren aus der Situation 2015 helfen heute?

JF: Es gibt erfolgreiche Konzepte wie etwa Schulungen, um Paten auszubilden. Damit haben wir den Helfenden ein Handwerkszeug gegeben mit dem sie wissen, was ehrenamtlich möglich ist und was hauptamtliche Kräfte leisten müssen.
Und auch einige Ehrenamtliche sind dabeigeblieben. Corona hat viel ausgebremst, dennoch konnten vielfach regelmäßige Treffen aufrechterhalten werden.

„Es geht darum, die Hilfsaktionen zu koordinieren."

Pfarrer Christian Hüging

Herr Flachmeier, Sie haben von 2016 bis 2018 für den evangelischen Kirchenkreis und das Projekt El-Netpuls in der Ehrenamtskoordination gearbeitet. Wie wichtig ist das Ehrenamt aktuell?

JF: Heute wie damals spielt das Ehrenamt eine große Rolle. Ich denke da zum Beispiel an Menschen wie eine ukrainisch-stämmige Marler Bürgerin, die in der Ankommenssitution der Vertriebenen vielfältige Unterstützung leistet. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer sind – auch bei geändertem Aufgabenspektrum – unverzichtbar. Wer sich mit seinen Fähigkeiten einbringen will, für den finden wir etwas.

Wie müssten die nächsten Schritte aussehen?

CF: Vieles ist anfangs spontan passiert, wir sind auf Sicht gefahren. Jetzt geht es darum, dass Hilfsaktionen koordiniert laufen.

JF: Die Menschen sind da, die Kinder voraussichtlich bald in den Kindergärten und Schulen. Es muss – wie auch 2016 – Hand in Hand gearbeitet werden, auch trägerübergreifend. Wir halten die Räume bereit und gucken, was die Menschen brauchen.

Die Gespräche führte Jonas Alder

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

INFO

Ideen und Kontakte, um Geflüchtete aus der Ukraine zu unterstützen sind auch auf S. 10 zu finden.
www.diakonie-kreis-re.de

Foto: André Chrost

Musik kann keine Kriege beenden, aber Zeichen setzen

Zwei Musikerinnen – eine Botschaft

Mitten in Europa tobt ein furchtbarer Krieg, der auch Menschen in Marl nicht unberührt lässt. Viele von ihnen spenden, stellen Wohnungen zur Verfügung und engagieren sich. Dr. Jana Emmrich und Mila Maaß lässt die Situation der Menschen in der Ukraine keine Ruhe.
Dr. Jana Emmrich wurde in Russland geboren. Mit 17 Jahren übersiedelte sie mit ihrer Familie nach Deutschland. Deutsch lernen, Abitur machen, Musik studieren, promovieren, Auftritte und Konzerte – die Stationen ihrer Karriere sind beeindruckend. Aktuell unterrichtet sie am Gymnasium im Loekamp (GiL) Musik und Russisch. „Die Hälfte meiner Familie väterlicherseits lebt in der Ukraine", erzählt sie. „Nach dem 24.02. konnte ich für Tage kaum arbeiten. 16 Stunden am Tag habe ich die Nachrichten aus der Ukraine verfolgt."

Selbstverständlich etwas tun

Jana Emmrich ist ein Mensch, der nicht in Schockstarre verharren kann. „Es ist doch selbstverständlich, dass ich etwas tun muss!" Eine wichtige Sache ist ihr schon gelungen. In den nächsten Tagen kommt ihre Cousine aus Odessa/Ukraine mit

Lässt die Situation der Menschen in der Ukraine keine Ruhe: Dr. Jana Emmrich (r.) und Mila Maaß.

Foto: Marco Stepniak

drei Kindern nach Marl. „Vor fast drei Wochen haben sie sich auf den Weg gemacht“, erzählt sie. „Nach einer Woche hatten sie Krakau/Polen erreicht. Jetzt kommen sie zu uns.“ Jana Emmrich hat mit Hilfe von Freunden eine Wohnung in der Nähe ihres Hauses gefunden und eingerichtet.

Ein Verein zur Unterstützung

Damit nicht genug. Die vielfältig engagierte Lehrerin will mehr tun. Sie berichtet von der Gründung eines Vereins, die jetzt schnell erfolgen soll: „Der Verein wird ‚Vest ohne Grenzen‘ heißen. Seine Aufgabe ist die Förderung und Unterstützung vor allem von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Wir möchten sie mitnehmen in unsere Gesellschaft, sie kulturell, musikalisch, sportlich und auf jede andere Weise begleiten. Wer diese Arbeit unterstützen möchte, ist herzlich willkommen“, sagt Jana Emmrich. „Wir werden in der Presse berichten und die Kontaktdaten veröffentlichen.“

Auftritte geplant

Das Zitat, das auf der Rückseite von Jana Emmrichs Visitenkarte steht, ist wie die Überschrift für weitere Initiativen, die sie, gemeinsam mit ihrer Freundin Mila Maaß, ins Leben gerufen hat: „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Gestartet sind sie mit einem ersten Auftritt beim Benefizkonzert des Jungen Blasorchester Marl im Februar. Weitere Auftritte sind in Recklinghausen, in Haltern (Lea Drüppel Theater) sowie am 1. Mai auf dem Weinfest in Marl-Hüls geplant. „Dort werden wir ein buntes musikalisches Programm, gemeinsam mit den Bunaspatzen (deren Chorleiterin Jana Emmrich ist) und der Schulband des GiL präsentieren.“
Mila Maaß, Lehrerin für Keyboard und Klavier an der Musikschule der Stadt Marl, wurde in der Ukraine geboren. Seit 1997 lebt sie in Deutschland. Beide Freundinnen engagieren sich für die Menschen in der Ukraine. „Wir haben ein buntes Programm mit russischen und ukrainischen Liedern zusammengestellt“, berichten sie. „Bei manchen Liedern wechseln wir im Lied zwischen der russischen und der ukrainischen Sprache. Das ist so selbstverständlich und zeigt, wie eng beide Völker miteinander verbunden sind.“

Für eine Botschaft unterwegs

Beide Musikerinnen sind entsetzt über das, was sie erleben. „Mit manchen meiner Freundinnen in Russland habe ich den Kontakt verloren. Sie unterstützen Putins Krieg, verbreiten Informationen, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben“, erzählt Jana Emmrich. „Ich liebe Russland. Es ist ein wunderbares Land mit wunderbaren Menschen“, ergänzt ihre Freundin Mila. Beiden ist wichtig, dass die Menschen in Deutschland wissen, dass dieser Krieg Putins Krieg ist. „Immer mehr Hass, jetzt noch gegen russisch sprechende Menschen hier in Deutschland, ist schlimm“, so Mila Maaß. „Die Deutschen sollen verstehen, dass es nicht die Menschen sind, die diesen Krieg gewollt haben.“ Auch für diese Botschaft sind beide nun unterwegs.

Michael Wiese

INFO

Sie wollen auch helfen? Mehr auf Seite 10.

Aus dem Bunker auf die Bühne

Die Proberäume im Sinsener Bunker sind Heimat für eine Vielzahl verschiedener Bands.

Our Mirage freuen sich auf Live-Auftritte. Links: Bexy Sitch bei der Probe.

Als Band ist es oft nicht einfach, einen Ort fürs Proben zu finden: das Schlagzeug laut, die E-Gitarre durchdringend, der Bass überall zu hören – um ungestört und ohne andere zu stören Musik zu machen, kann der Bunker in Marl-Sinsen eine Lösung sein. Eine ganze Reihe von Bands nutzt das alte Gebäude seit mehreren Jahren als Proberaum. Die Klänge aus dem Bunker kommen an: Da sind etwa „Our Mirage“, die hier proben und deren Mischung aus Melodic Hardcore und Post-Hardcore auf Spotify monatlich 200.000 regelmäßige Hörerinnen und Hörer erreicht. „Es ist ein verrücktes Gefühl, dass so viele Leute die Musik hören“, sagt Bassist und Backgroundsänger Manuel Möbs. Das Interesse sei in den vergangenen zwei Jahren stark gewachsen – was sicherlich auch mit Auftritten bei großen Veranstaltungen wie dem Deichbrand Festival 2019 zusammenhängt. In den vergangenen Monaten war es pandemiebedingt dagegen etwas ruhiger um die Band: „Wir haben die Release-Tour, die zum zweiten Album geplant war, vier Mal verschieben müssen“, sagt Daniel Maus, Schlagzeuger der Band. Jetzt, wo Shows anstehen, „proben wir wieder regelmäßig und freuen uns aufeinander.“ Auch die Arbeiten an einem dritten Album sind gestartet. Der Bunker bietet der Band gute Bedingungen für den kreativen Prozess: „Wir haben da unser eigenes kleines Reich, können die Tür schließen und Krach machen“, sagt Daniel Maus. Auch die Musiker von „Shot to Nothing“ sind von den Gegebenheiten im Bunker überzeugt: „Du kannst 24/7 in das Gebäude und es gibt kein Handynetz, sodass keiner gestört wird“, sagt Stephan, Sänger der Band. „Die Lautstärke ist egal und man kann ungestört spielen.“ Laut lässt sich die Musik von „Shot to Nothing“ vielleicht am besten genießen, deren Stil die Band als „Punk blended Rock“, also Rockmusik gemischt mit Punk, beschreibt – und deren größte Momente die Live-Konzerte sind: „Es inspiriert uns, die Stücke im Konzertkontext zu erleben und die Reaktion des Publikums zu sehen – das sind immer Highlights“, sagt Stephan. Bandkollege Freddi ergänzt: „Irgendwas passiert bei Auftritten immer. Einmal mussten wir eine Bühne selber zusammenbauen – auch das sind Highlights.“ Zurzeit spielt die Band nicht nur ihr neues, zweites Album ein, sondern bereitet sich auch darauf vor, „dass man in der zweiten Jahreshälfte wieder fest mit Konzerten rechnen kann“, sagt Stephan.

Musikalisch fluide

Schon in der ersten Jahreshälfte sind voraussichtlich auch „Bexy Sitch“ live bei einem Konzert zu erleben: Die Band mit Proberaum im Bunker spielt am 1. Mai beim Sparkassen-Clubraum-Finale auf dem Hügel. Den Stil beschreibt Sängerin Liz als vielseitig: „Wir sind musikalisch sehr fluide – wir haben Punk Energy für punkige Stücke und sind gleichzeitig heavy genug für ein Metal-Line-Up. Wir passen uns nicht an, sondern passen überall rein“, sagt sie. Dem Clubraum-Finale fiebere die Band entgegen: „Darauf arbeiten wir aktuell hin und sind voller Motivation.“ Während der Pandemie hat sich die Band hauptsächlich über Zoom gesehen und „etliche Monate nicht geprobt“. Dafür hat das „die Kreativität ins Rollen gebracht“, sagt Liz. Neue, etwas melancholischere Songs seien entstanden – die jetzt auch im Bunker gespielt werden. Liz probe gerne dort: „Das ist einfach eine spezielle Atmosphäre, man ist dort total frei. Und das Team vom Bunker ist super.“ **Jonas Alder**

INFO

Bunker Sinsen
Kontakt: Marco Bültmann, morbusm@gmx.de
Neue Marler Baugesellschaft (neuma)
Tel.: 02365 51110, www.neuma.de

Seit vielen Jahren im Bunker: Shot to Nothing.

Das Team des Bunkers ist der Bunkerausschuss, der sich um die Vergabe von Proberäumen kümmert und dafür sorgt, dass die Musikerinnen und Musiker optimale Bedingungen für ihre Aktivitäten haben. Eigentümerin des Gebäudes ist seit 26 Jahren die Neue Marler Wohnungsbaugesellschaft (neuma), die das leere Gebäude damals von der Stadt übertragen bekam und wieder nutzfähig machte.

Fotos: Marco Stepniak, Darian Schaetzl, Shot to Nothing

Am Anfang stand das Heideblümchen

Ein Streifzug durch die Marler Musikgeschichte

Musikunterricht in der „Gründerzeit“: Johann Andreas Lang, Gründer der Musikschule Marl, leistet musikalische Unterstützung im Blockflötenunterricht.

1936 gab es ein besonderes musikalisches Geschenk: Eine Ouvertüre „Festmusik zur Stadtwerdung Marls,“ gespielt vom Kulturorchester Marl-Hüls und komponiert von dem 21-jährigen Bueraner Eugen Schortemeier, der später Musiklehrer am Abert-Schweitzer-Gymnasium wurde. Marl und Musik – das wurde über Jahrzehnte ein ganz inniges Verhältnis mit manchen überraschenden Höhepunkten. Am Anfang, in den 1920er Jahren, stand das Bandoneon, der kleine Bruder des Akkordeons, Plattdeutsch „Trecksack“. Gleich mehrere Vereine trugen das Wort

Gert Eiben ist Experte in Sachen Marl. In seiner Kolumne schreibt er über die Geschichte Marls – immer auch mit Blick auf aktuelle Entwicklungen.

Immer mit Musik: Die Wandergruppe „Frisch Voran“ in Brassert 1924.

im Vereinsnamen, der erste 1909. So steht es in der „Spezial-Akte der Vereine- und Versammlungspolizei 1907-1921“ im Stadtarchiv. Der erste Arbeiter-Gesangverein hieß „Finsterwalde“, ein anderer „Heideblümchen“, der Bandoneon-Club in Polsum „Auf hoher See“. Beim Wandern wurde gesungen, in der Kirche und manchmal im Saal Freyhoff (heute: Lindenhof, Breite Straße), wenn dort Konzerte angeboten wurden. Doch daran war das Interesse der Marler zunächst gering. Als die Gemeinde 1926 erstmals eigene Kulturveranstaltungen anbot, musste das erste Konzert wegen des schwachen Vorverkaufs abgesagt werden. Auf weitere verzichtete die Gemeinde.

Gründung der städtischen Musikschule

Erst in den 1950er Jahren explodiert das Interesse. Das ungarische Exilorchester „Philharmonia Hungarica“ (PH) erhielt 1959 eine neue Heimat in Marl und wurde zu einem kulturellen Exportschlager. Die schwache finanzielle Basis führte 2001 zur Auflösung des Orchesters. Im Startjahr der PH holte die „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Musiklebens“ Andreas Lang als „Musikdirektor“. Er trieb die Gründung der städtischen Musikschule 1968 voran. Romantischer Standort wurde der Overdiecksche Hof (Ophoffsstraße). Lang hob das „Marler Debüt“ aus der Taufe und übernahm die regionale Organisation des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ für viele Jahre. Die 25 nebenberuflichen Lehrkräfte waren mehrheitlich Mitglieder der Philharmonia Hungarica. Sein Nachfolger Hans-Dieter Uhlenbruck bereicherte das Repertoire um Jazz und Pop und gründete 1990 das Jugendsinfonieorchester. Inzwischen gab es auch eine eigene Big Band. Dann kam der radikale Bruch: Eine zentrale Leitung wurde 1992 abgeschafft und der Standort, das ehemalige Bauerngehöft, wurde 1994 abgerissen. Unterricht gab es dezentral in Schulen, also nahe bei den Kindern. Der Weg erwies sich als falsch, wie die Kommunikationsschwierigkeiten bewiesen.

Musikalisches Potenzial wächst heran

Die Musikschule brauchte eine Zentrale, es wurde 2007 eine frühere Volksschule, die nach dem Architekten „Scharoun-Schule“ benannt und saniert wurde. Hier entwickelte sich ein Treffpunkt für Orchester, Bands, Ensembles und Musikinitiativen. Ein Kulturkonzept (2010) sah einen besonderen Bedarf bei Senioren, Migranten und Begabten, forderte mehr fachliche und wirtschaftliche Effizienz sowie privates Sponsoring und eine Vernetzung mit Kindergärten. Die jungen Menschen hatten seit 1993 im „Schacht 8“, einem früheren Zechengebäude zwischen Marl und Recklinghausen, eine musikalische Heimat gefunden. Das soziokulturelle Zentrum schloss nach einem finanziellen Desaster 2001, eine dort angedachte Diskothek scheitert an den Kosten. In der Stadt war ein musikalisches Potenzial herangewachsen, das seinesgleichen suchte. So viele Bands, Chöre, Einzelkünstler hatte kaum eine andere Stadt aufzuweisen. Es gab gar nicht genug Feste, um das ganze Können zu präsentieren. Die Musikgemeinschaft Marl (MGM) wurde mit mehr als 700 Mitgliedern eine der größten in Deutschland. Wie zur Stadterhebung, so sollte auch zum 75. Stadtjubiläum 2011 musikalisch gejubelt werden, nun mit einer „NatioMarlHymne“. Es gab einen Wettbewerb und einen überlegenen Sieger im Internet. Die Melodie hatte das Zeug zum Ohrwurm, der Text war pfiffig. Doch die „Hymne“ litt unter einer kritischen Stimmungsmache im Vorfeld. Die Vorführung auf dem Stadtfest war einmalig.

Das alte Logo der Musikschule Marl mit dem Flöte-spielenden Pan, angelehnt an die Skulptur, die im Gänsebrink in Hüls steht.

Fotos: Stadt Marl/Musikschule

Marl lebt Musik

Von live bis Studio, von Klassik bis Improvisation: ein Blick in die verschiedenen Stilrichtungen lokaler Künstler

Marler Debüt

Seit über einem halben Jahrhundert gibt es das Marler Debüt, bei der Preisträgerinnen und -träger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ zu erleben sind – wie etwa bei einem Sinfoniekonzert mit den Bergischen Symphonikern vor einigen Wochen. Zahlreiche sehr bekannte Musikerinnen und Musiker, beispielsweise die Klarinettistin Sabine Meyer oder der Violinist Frank Peter Zimmermann, haben im Rahmen der Konzertreihe auf der Bühne gestanden. Zweimal jährlich findet das Marler Debüt statt. „Beim zweiten Termin im Herbst ist Kammermusik zu hören“, sagt Bruce Wadsworth, Musikreferent der Stadt Marl, der die künstlerische Leitung der Veranstaltung innehat.

INFO
theater.marl.de

Bring Your Own Beer

Einige Termine für die Bluesrocker von Bring Your Own Beer sind bereits gesetzt: Am 1. Mai ist die Marler Band beim Finale des Sparkassen-Clubraum Contest in Recklinghausen auf der Bühne, danach geht es an andere Orte in NRW: Wenige Tage später, am 6. Mai, treten sie beim RheinImPuls Festival in Bonn auf und dann wieder am 14. Mai in der ersten Runde des sph contest im Rockpalast. "Step by Step", lautet der Titel der aktuellen Single, in der es um die Stufen auf dem Weg zum Erfolg geht – einige haben Bring Your Own Beer bereits erfolgreich genommen: Etwa Platz 2 beim bundesweiten Wettbewerb Toys2Masters Ende 2021 in Bonn. Oder der erste Platz in den Ruhrcharts. Von diesem Quartett dürfte künftig noch einiges zu hören sein.

INFO
www.facebook.com/byob.band

In C – Marler Partitur

Eine Stadt in Bewegung: In C – Marler Partitur heißt das Stück der Choreografin Sasha Waltz, das aus 53 Bewegungsfiguren besteht und das Marlerinnen und Marler in einer „strukturierten Improvisation mit klaren Regeln und Gesetzen", wie sie es nenne, voraussichtlich im Spätsommer tanzen werden. Der Grundgedanke: in dem einst aus verschiedenen Dörfern zusammengewachsenen Stadtgebilde ein körperliches Gefühl für den Gesamtzusammenhang und die soziale Gemeinschaft zu entwickeln. Die Gesellschaft der Neuen Auftraggeber wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert und unterstützt eine Gruppe aus der Bürgerschaft dabei, das Projekt zu realisieren.

INFO
www.neueauftraggeber.de

Chris Kramer

Der aus Marl stammende Musiker hat in den vergangenen Wochen einige Konzerte gegeben und dabei auch in der Stadt Station gemacht. Die vergangenen Monate und die Zeiten der Pandemie hat er zudem genutzt, um mithilfe eines Stipendiums ein Doppel-Album aufzunehmen, das voraussichtlich in einigen Monaten erhältlich ist. Die Musik erscheint ganz klassisch als Vinyl-Schallplatte.

INFO
www.chris-kramer.de

Fotos: Lisa Haselbach; Chris Kramer, AdobeStock: Valerio Pardi, Alessandro Grandini, Andrei Kuzmik, privat // Mockup: Jens Valtwies

Harmonie in jeder Hinsicht

Endlich ist es soweit! Die mehr als 30 Mitgliederinnen und Mitglieder des Kirchenchores St. Barbara freuen sich auf ihre ersten Auftritte des Jahres am Karfreitag und Ostersonntag in der St. Barbara-Kirche Marl. Und auch darauf, bald wieder mit den anderen vier Chören der St. Franziskus-Gemeinde zusammen singen zu können. Im Chor ein Drittel Männer, vierstimmige Choräle kein Problem. Das Repertoire: „Überwiegend klassische Kirchenmusik, beispielsweise von Schubert oder Bach“, erklärt Johanna Poczkaj (57), die den Kirchenchor St. Barbara seit 1995 leitet, „aber ebenfalls Lieder zum fröhlichen Beisammensein.“ Der Chor unterstreicht die Feierlichkeit im Gottesdienst. Außerdem tragen die Sängerinnen und Sänger zu Jubiläen, Hochzeiten und anderen Ereignissen in der Gemeinde bei. „In der letzten Zeit haben wir einige jüngere Stimmen gewonnen“, teilt die Chorleiterin mit. Das jüngste Mitglied ist 29, die ältesten sind bereits älter als 80 Jahre. „Gemeinsam Singen ist gesund“, weiß Johanna Poczkaj, „die Lungen bekommen Luft und das Zusammensein tut gut!“ Im Kirchenchor St. Barbara herrscht freundschaftliches Miteinander – weit über den Chorausflug hinaus: „Bei uns geht es harmonisch zu, wir sind wie eine große Familie.“ **Ramona Vauseweh**

INFO

Neue Chormitglieder herzlich willkommen:
Probe dienstags,
19:30 – 21:00 Uhr
St. Barbara-Kirche
Bachackerweg 128,
45772 Marl
info@chor-sanktbarbara.de

Fotos: André Chrost, Patrick Temme Photographie

Das muss MARL ERLEBEN

Alle Veranstaltungen werden im Kontext der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt angekündigt.

SAMSTAG I 30.04.

10:00
Harfenworkshop
Aula der Scharounschule

SONNTAG I 15.05.

17:00
Fidele Tants in Concert
Kirche St. Josef

SAMSTAG I 21.05.

19:00
Rockpop in Concert Vol. V
Aula der Scharounschule

Endlich wieder Live-Musik!

Das Jugend- und Kulturzentrum Hagenbusch blüht auf: Für die kommenden Wochen sind gleich eine ganze Reihe an Konzerten geplant, eins davon am Samstag, 30. April 2022 um 19:30 Uhr mit Insert Coin, Great Escapes und Käpt‘n Panda (Foto). Die vier Musiker aus Marl schaffen nach eigenen Angaben eine „Mischung aus Wut, Frust, Schweiß und einem wissenden Grinsen, treibend, energiegeladen, eingängig, melodiös, aber auch nicht immer schön“. Danach ist ein weiteres Konzert am Samstag, 7. Mai 2022 um 19:30 Uhr geplant, als Bands sind The Very End, Scraper und Old Ruins angekündigt. Am Freitag, den 27. Mai 2022, ebenfalls um 19:30 Uhr stehen dann voraussichtlich die Bands Raw Power, Arterials und Blowing Chunks auf der Bühne im Jugendzentrum.

INFO

www.hagenbusch-re.de

Bruchbude oder Goldgrube?

Prüfen Sie kostenlos, was Ihre Immobilie wert ist.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen, wissen aber nicht, was sie wert ist? Machen Sie den Test. Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie das Ergebnis der Analyse per E-Mail. Kostenlos und unverbindlich.

www.sparkasse-re.de/preisfinder

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

Jeder genießt anders,
aber alle im Copa!

Taucht ein in unsere Wasserwelt und entdeckt das neue Spaßbad mit vielen Attraktionen und Highlights für die ganze Familie.

Alle Infos unter: ***www.copacabackum.de***

Über den Knöchel/Teichstraße 20, 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 307-310 | www.copacabackum.de

copa ca backum